

WRF

WIRTSCHAFT REGION FULDA



LIEFERKETTEN GLOBAL & LOKAL

23

H2-Lernwerkstatt mit
Hessen-Löwe prämiert

24

IHKomet an 48 Prüflinge
für Top-Leistungen vergeben

28

Michael Konow im Gespräch mit
Arbeitsministerin Heike Hofmann

Neues Geschäftsmodell gefällig?

Kompakt, vielseitig, einzigartig



Sofort verfügbar: Volkswagen Polo Style, Schaltgetriebe

1.0 TSI 70 kW (95 PS); CO₂-Klasse: D; Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km

Ausstattung: Leichtmetallräder, LED-Matrix-Scheinwerfer, Digital Cockpit Pro, Klimaautomatik, Sitzheizung, Einparkhilfe, Sport-Komfortsitze, Apple CarPlay und Android Auto, Multifunktionslenkrad in Leder, inkl. Winterkomplettäder, und vieles mehr...

Sonderzahlung: 0,00 €
Fahrleistung pro Jahr (anpassbar): 10.000 km
Laufzeit: 48 Monate

mtl. Leasingrate¹: 179,00 €

Bestellfahrzeug: Volkswagen Golf Variant R-Line, Schaltgetriebe

1.5 TSI 110 kW (150 PS); CO₂-Klasse: D; Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, 17" Leichtmetallräder, Multifunktions-Sportlenkrad, Einparkhilfe inkl. Rückfahrkamera, Digital Cockpit Pro, Apple CarPlay und Android Auto, Sportsitze, Klimaautomatik, Sportfahrwerk, R-Styling Exterieur, und vieles mehr...

Sonderzahlung: 0,00 €
Fahrleistung pro Jahr (anpassbar): 10.000 km
Laufzeit: 36 Monate

mtl. Leasingrate¹: 222,00 €

¹Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt tatsächlich angebotenes Fahrzeug. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.



deisenroth | & soehne

Deisenroth & Söhne GmbH & Co. KG

Fuldaer Str. 8 + 11 • 36088 Hünfeld
Schwabenröder Str. 64 • 36304 Alsfeld
Tel. 06652 / 9690-0 • deisenroth-soehne.de



Herbstklopfen

Im November ist es wie in der Wirtschaft: Die Tage sind kurz und die Herausforderungen lang. Das bestätigen auch die jüngsten Ergebnisse der dritten Konjunkturumfrage in der Region Fulda: Die Stimmung bleibt angespannt. Der Geschäftsklimaindex ist weiter gesunken, die Flaute hält an, und der Ausblick ist vernebelt.

Die Betriebe der Region Fulda operieren nach wie vor in einem Umfeld voller Herausforderungen geprägt von einer schwachen Inlandsnachfrage, wirtschaftspolitischen Unsicherheiten und einem fortdauernden Fachkräftemangel. Trotz ihrer hohen Widerstandsfähigkeit können sich unsere Unternehmen nicht von den übergeordneten nationalen Entwicklungen entkoppeln. Die aktuelle Situation zeigt, wie wichtig es ist, bürokratische Hürden abzubauen und dringend benötigte Reformen anzustoßen.

Ein entscheidender Faktor in diesem Zusammenhang sind gut funktionierende Lieferketten – ein Bereich, der für Unternehmen zunehmend anspruchsvoller wird. Ein zentrales Thema ist das Lieferkettengesetz, das heimische Betriebe vor die Herausforderung stellt, ihre Lieferketten noch transparenter und nachhaltiger zu gestalten.

Auch die anstehenden US-Wahlen in der kommenden Woche könnten den internationalen Handel erneut auf den Prüfstand stellen. Je nach Wahlausgang könnten sich Rahmenbedingungen und Anforderungen für die deutsche Wirtschaft signifikant ändern. Ob die Region Fulda auch davon betroffen ist, hängt also ganz davon ab, welche Richtung der nächste Präsident oder die nächste Präsidentin einschlägt.

Der Herbst könnte stürmisch werden – umso wichtiger ist eine stabile und wetterfeste Basis. In diesem Kontext untersuchen wir in einer aktuellen Umfrage, wie attraktiv unser Standort wirklich ist. Sie sind herzlich eingeladen, sich mit einer gemütlichen Tasse Tee 15 Minuten Zeit zu nehmen, um die Fragen zu Standortattraktivität, Standortklima, Infrastruktur, Gewerbeflächen sowie zum Arbeitsmarkt und den Themen Energie und Umwelt zu beantworten.



Michael Konow
Hauptgeschäftsführer der IHK Fulda



SCHWERPUNKT
LIEFERKETTEN GLOBAL & LOKAL

12

Gut funktionierende Lieferketten
sind das Rückgrat
einer stabilen Wirtschaft

EDITORIAL

1 Herbstklopfen

AUS DEN UNTERNEHMEN

3 Meldungen, Personalien, Jubiläen
und Auszeichnungen

WIRTSCHAFTSINFOS

10 Kurznachrichten

SCHWERPUNKT

- 12** Kurz vor der Wahl
- 14** Chance oder überbordende Bürokratie?
- 16** „Unsicherheit ist die größte Herausforderung“
- 18** Regionale Lieferketten stärken

REGION

- 20** Serie: fd wird digital
Handy aus, Hirn an!
- 21** Serie: made in fd
Levinja verbindet Kreativität
und Nachhaltigkeit
- 22** Serie: Nachhaltigkeit
RhönEnergie investiert in Energiewende
- 23** Serie: Markenkampagne
Lila Löwe für Lernwerkstatt

AUS DER IHK-ARBEIT

- 24** Starke Talente, starke Region
- 26** Bildungsmesse begeistert mit
neuem Konzept
- 28** Fokus Arbeitsmarkt
- 30** Berufe mit Potenzial:
Industriekaufmann
- 32** heimat shoppen
- 33** Neues aus Berlin und Brüssel
- 34** Der WJ-Countdown läuft

VERLAGS-SPECIAL

35 Luxus, Lifestyle und Design

IHK-SERVICE

- 44** Arbeitsjubiläen
- 46** Veranstaltungstermine
- 47** Bücher
- 48** Registereintragungen
- 52** Impressum
- 52** Vorschau Heft 12/2024

ZUM SCHLUSS

52 „Kulturbeutel“ soll Interesse
für die Bühne wecken

BEILAGEN

Schultz KG

JUBILÄUM 10 JAHRE

Spagat zwischen Familie und Business meistern

Mompreneurs®. Was 2014 mit einer Facebook-Community begann, hat sich bis heute zu einem Netzwerk entwickelt, das mehr als 30.000 selbstständige Mütter verbindet und in ihrem Weg als Unternehmerinnen inspiriert und begleitet: Mompreneurs® bietet eine Plattform, die Frauen hilft, den Spagat zwischen beruflicher Selbstverwirklichung und Familienalltag erfolgreich zu meistern. WRF sprach mit der heutigen Inhaberin Kerstin Mader.



Frau Mader, wie hat alles angefangen?

Das Mompreneurs® Netzwerk wurde 2014 von Esther Eisenhardt gegründet, um selbstständige Mütter zu vernetzen, die sich gegenseitig unterstützen und inspirieren. Als ich die Community 2021 übernommen habe, war mir sofort klar, dass ich diese wertvolle Arbeit weiterführen und ausbauen möchte. Meine eigene Erfahrung als Mutter und Unternehmerin hat mir gezeigt, wie wichtig ein starkes Netzwerk ist. Der



Kerstin Mader

Spagat zwischen Familie und Business ist herausfordernd, und viele Mütter stehen vor ähnlichen Fragen, wenn sie ein Unternehmen gründen. Mompreneurs® bietet den idealen Raum, um diese Bedürfnisse aufzufangen.

Heute ist Mompreneurs® eine der größten Communities für selbstständige Mütter im deutschsprachigen Raum. Wir vernetzen rund 30.000 Frauen und Mütter auf unseren Kanälen und bieten eine Plattform für Austausch, Inspiration und Empowerment. Die Community zeigt, dass wir als Mütter anders gründen, anders denken und arbeiten – und genau deshalb braucht es diesen Raum.

Was waren wichtige Ereignisse in Ihrer Unternehmensgeschichte?

Seit der Übernahme durfte ich einige bedeutende Meilensteine erleben. Besonders stolz bin ich auf den Gewinn des Million Chances Awards von Henkel in der Kategorie StartUp, der uns viel Sichtbarkeit und Unterstützung gebracht hat. Ein weiteres Highlight war unser Business Retreat im Schloss Hohenroda, bei dem wir tief in Themen wie Selbstständigkeit und Persönlichkeitsentwicklung eingetaucht sind. Ich freue mich besonders, dass das Event im Frühjahr 2025 erneut stattfinden kann. Und ganz aktuell bin ich als Top 3 Finalistin für den Digital Female Leader Award (DFLX) in der Kategorie New Work nominiert – eine großartige Bestätigung, wie wichtig Themen wie Vereinbarkeit und die Förderung von Female Founders sind.

Was planen Sie für die Zukunft?

In Zukunft möchte ich mich noch intensiver für das Thema Vereinbarkeit und die Förderung von Female Founders einsetzen. Mein Ziel ist es, mehr Möglichkeiten für selbstständige Mütter zu schaffen und ihnen durch unsere Community eine Stimme zu geben – auch in unserer Region, wo der lokale Austausch oft noch nicht so selbstverständlich ist wie in den Großstädten.

www.mompreneurs.de

robertgross.com

ANZEIGEN

Ich berate Sie gerne!

HEIKE LEHMANN

Mobil: 0151 26364060
E-Mail: heike.lehmann@parzeller.de

Ihr Event ist es Ihnen wert.
Uns auch.

FAIR GUARDS

- Werk- und Objektschutz
- Empfangsdienste
- Eventsicherheit
- Sicherheitsberatung

Noch mehr Sicherheit für Ihr Unternehmen unter:

www.fair-guards.de

AUSZEICHUNG

Internationaler Speaker Slam

Christina Astor, Künzell. Christina Lampa, Neuhof. Kurz und auf den Punkt – in vier Minuten zum Sieg: Beim 19. Internationalen Speaker Slam in Mastershausen überzeugten im September gleich zwei Fuldaerinnen und wurden von Initiator Hermann Scherer mit dem Excellence Award ausgezeichnet. Die Jury setzte sich aus dem Medienexperten Jörg Rositzke, der Ghostwriterin Mirjam Saeger, der Scouting-Expertin Stephanie Pierre, dem Redner Marcel Heß, dem Expertenportal-Gründer Josua Laufer und der Gewinnerin von „Germany’s Next Speaker Star“ Katja Kaden zusammen. Sowohl Christina Astor mit ihrem Impulsvortrag „Folge Deiner Intuition“ als auch Christina Lampa mit „Zug des Lebens“ wurden für ihre Sprache und Bühnenperformance mit dem Excellence Award prämiert.

Insgesamt nahmen 130 Speaker aus 13 Ländern am dreisprachigen Rednerwettbewerb teil und beleuchteten in ihren Kurzvorträgen vielfältige, persönliche Themen.

www.sei-dankbar.de, www.lapersco-coaching.de

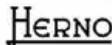


Christina Lampa (li.) und Christina Astor (re.) mit Initiator Hermann Scherer



HERRENMODE





DANIELE FIESOLI
ITALIA
ABSOLUTELY MADE IN ITALY











Do./Fr. 11-18 Uhr Sa. 10-15 Uhr
und nach Vereinbarung

Christian-Wirth-Str. 8, Fulda



Arbeitsbühnen Stapler und Krane

Beratung • Service • Schulung • Vermietung

Mietstation: Eichenzell
T 0800 / 5118110
E arbeitsbuehnen@wemo-tec.com






www.rhoenbuecher.de

SERIE JUNGE UNTERNEHMEN

Projektmanagement zum Anfassen

In einer Serie gibt WRF jungen Unternehmern die Möglichkeit, sich zu präsentieren. In dieser Ausgabe stellen wir den systemischen Organisationsentwickler und Diplom-Ingenieur Stefan Reith vor. In seiner täglichen Arbeit unterstützt er dabei, Zusammenarbeit neu zu denken und so für mehr Motivation und Zufriedenheit im Arbeitsalltag zu sorgen.



Herr Reith, was genau macht Ihr Unternehmen?

Ich unterstütze die Entstehung von wirksamen, flexiblen und widerstandsfähigen Organisationen. Das gilt sowohl für Unternehmen als auch für Projekte. Mein Ziel ist es eine Arbeitskultur zu gestalten, bei der Führung, Organisation und die Fokussierung der Mitarbeitenden optimal aufeinander abgestimmt sind. Das alles findet in der Praxis statt – direkt zum Anfassen und Erleben. Schwerpunkte sind Trainings für Führungskräfte, die dazu passende Organisationsentwicklung sowie die Integration der beteiligten Personen und deren Anforderungen.



Stefan Reith

Was war Ihr bislang spannendstes Projekt?

Ein Meilenstein meiner bisherigen Tätigkeit ist der Neubau der Firma Jumo in Fulda-Rodges. In Zeiten von schwer kalkulierbaren Baupreisen, unzuverlässiger Materialversorgung und Fachkräftemangel ist es eine große Herausforderung, dieses 50-Millionen-Euro-Projekt im Kosten- und Zeitplan umzusetzen und dabei nicht an Qualität zu verlieren. Jumo wird den Neubau nach knapp zwei Jahren Bauzeit Ende dieses Jahres beziehen und aktuell liegen wir deutlich unter den geplanten Kosten. Um dieses rekordverdächtige Ergebnis zu erreichen, musste ich viele alte Zöpfe abschneiden und habe eine neue Arbeitsmethode mit Modellcharakter entwickelt. Diese werde ich im November auf dem GLCI-Baukongress mit mehreren hundert Teilnehmenden in Frankfurt vorstellen.

Welche Qualifikationen bringen Sie mit?

Ich bin Diplom-Ingenieur im Bereich Maschinenbau, systemischer Organisationsentwickler und habe umfassende Kenntnisse im Bereich des LEAN-Managements. In den vergangenen 25 Jahren konnte ich zahlreiche Kompetenzen in unterschiedlichen Branchen und auf allen Kontinenten – außer der Antarktis – erwerben. Durch meine langjährige Tätigkeit mit Menschen bin ich erfahren in verhaltenspsychologischen Kenntnissen und habe ein gutes Gespür für ihr Verhalten in sozialen Gruppen und Strukturen.

Warum sind Sie Unternehmer geworden?

Weil ich möglichst vielen Menschen zu höherer Motivation und größerer Zufriedenheit im Arbeitsumfeld verhelfen möchte. Und weil ich überzeugt davon bin, dass Zusammenarbeit heute neu gedacht werden muss. Oft fehlt den Führungskräften die Möglichkeit des Perspektivwechsels. Dabei möchte ich unterstützen und darüber hinaus eine New-Work-Haltung sowohl in den Unternehmen als auch in der Projektarbeit integrieren.

www.stefan-reith.de

Werden Sie Partner der Heimat-Karte

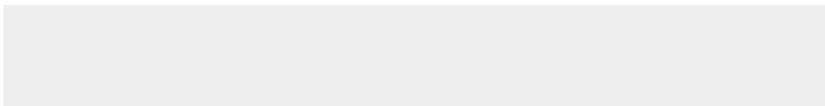
Stärken Sie gemeinsam mit uns den regionalen Handel!

Gerne stellen wir Ihnen das Konzept vor:
0661 280-340
info@meine-heimatkarte.de



Fuldaer Zeitung
Hünfelder Zeitung
Kinzigtal Nachrichten
Schlitzer Bote

www.meine-heimatkarte.de



IHRE GESCHÄFTSPOST IN GUTEN HÄNDEN.



DER PRIVATE POSTDIENST IN KERZELL

- Sparen Sie bis zu 15 % Portokosten.
- Wir holen Ihre Ausgangspost direkt bei Ihnen oder bei einer nahen Sammelstelle ab.
- Sie haben bei uns einen direkten Ansprechpartner.
- Auf Wunsch drucken und kuvertieren wir Ihre Ausgangspost.

AB GEHT DIE POST:
bequem | kostengünstig | regional

MedienLogistik Hessen GmbH & Co. KG | HessenMail | Am Eichenzeller Weg 8 | 36124 Eichenzell-Kerzell |
Telefon (06659) 61916-25 | Fax (06659) 61916-30 | E-Mail post@medienlogistik-hessen.de

MELDUNG

X-Way Mover erleichtert Cargohandling am Flughafen

Dimos Maschinenbau GmbH, Petersberg.

170 Milliarden Pakete pro Jahr und ein Plus von 50 Prozent bis 2027: Neben dem ohnehin wachsenden Luftfrachtaufkommen erwarten die Experten der International Air Transport Association einen starken Anstieg in der Flughafenlogistik. Um diesem Trend zu begegnen, hat der Petersberger Maschinenbauer Dimos den sogenannten X-Way Mover entwickelt. Von der Landside bis zur Airside* deckt das weltweit erste Multifunktionsfahrzeug dieser Art alle Prozesse und Schnittstellen des Paletten- und Container-Handlings (ULD) am Flughafen ab. Vier der weltweit größten Frachtbetreiber nutzen das Universalggerät bereits. Herkömmliche ULD-Umsetzer haben in der Regel ein Zwei-Wege-Fahrwerk und benötigen viel Platz zum Rangieren. Das von Dimos entwickelte Fahrzeug kann mit seiner patentierten 360-Grad-Lenkung und dem Mehrwege-Fahrwerk, ohne Zwischenstopp von der Längs- in die Querrichtung wechseln. „Dank des X-Way-Movers können Stillstandszeiten erheblich reduziert werden. Zusätzlich profitieren Air-Cargo-Betreiber von niedrigeren Betriebs- und Wartungskosten und höheren Lagerkapazitäten und können so den wachsenden und schwankenden Frachtraten der kommenden Jahre erfolgreich begegnen“, verdeutlicht Pascal Schütz, Geschäftsführung Dimos Maschinenbau.

www.dimos-maschinenbau.de

* Mit Landside ist der öffentlich zugängliche Bereich eines Flughafens gemeint, mit Airside der gesicherte Bereich, in dem sich Passagiere und Flugzeuge befinden.



Der X-Way Mover von Dimos

MELDUNG

Netzwerkabend bringt Austausch und neue Impulse



PunktSieben-Netzwerkabend bei bytewerk

PunktSieben Unternehmertreff e.V., Fulda. Wer über ein starkes Netzwerk verfügt, hat klare Vorteile – genau darum geht es dem Unternehmernetzwerk punktSieben. Der branchenübergreifende Zusammenschluss regionaler Unternehmen trifft sich an jedem Dienstag der Woche um Punkt sieben Uhr zum Networking und Gedankenaustausch. Ergänzend dazu organisiert das Netzwerk regelmäßige Treffen für Mitglieder und Gäste, wie kürzlich im Fuldaer IT-Systemhaus bytewerk. In einem Impulsvortrag zum Thema Employer Branding beleuchtete Personal-Experte Markus Sennefelder die Bedeutung einer starken Arbeitgebermarke.

Ein weiteres Ziel des 2022 gegründeten Unternehmernetzwerks ist der gegenseitige Support im unternehmerischen Alltag. Die aktuell 17 Unternehmerinnen und Unternehmer kommen aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und verfügen über Expertenwissen aus unterschiedlichen Bereichen. Alle Netzwerkpartner haben also die Möglichkeit, schnell und unkompliziert den Ratschlag einzuholen, der gerade gefragt ist. Nicht zuletzt ist jedes Mitglied über die Angebote der anderen gut informiert und kann so gezielte und qualifizierte Empfehlungen für benötigte Leistungen aussprechen. So unterstützen sich die Mitglieder von punktSieben nicht nur gegenseitig, sondern stärken gleichzeitig die regionale Wirtschaft – frei nach dem Motto: Gemeinsam (mehr) Geschäft machen.

www.punktsieben.com

DITTMAR GmbH & Co. METALLVERARBEITUNG KG



Harmerzer Straße 30 · 36041 Fulda
 Tel.: 0661 46937 · Fax: 0661 43129
 E-Mail: dittmar@dittmar-metallverarbeitung.de

Drehen • Fräsen • Bohren • Schleifen

ABFÄLLE VERWERTEN RESSOURCEN SCHONEN

SCHMITT Recycling & Entsorgung

Böckler Str. 31 · 36041 Fulda-WEST
 Tel. (0661) 73966 · Fax (0661) 21964

www.schmitt-recycling.de



ERP - Wissen für den Mittelstand

Mit SAP-Lösungen umfassend profitieren:

- Kosten senken durch automatisierte geschäftskritische Prozesse
- Fundierte Basis für das Unternehmenswachstum schaffen
- Mobiler Zugriff auf Echtzeitanalysen und geschäftskritische Prozesse

SAP S/4 HANA -
 Der digitale Kern
 Ihres
 Unternehmens

flexibel
 skalierbar
 zukunftssicher

peritia Consulting GmbH
 Zum Wolfsgraben 5
 36088 Hünfeld
 +49 6652 793 878 0

Senden Sie eine Mail an
info@peritia-consult.de
 und profitieren Sie von
 unseren Erfahrungen und
 Leistungen.

www.peritia-consult.de



Profitieren Sie von unserem SAP Know-How!

Zusammen mit unserem Partner rhöncloud

auch beim Hosting Ihrer SAP-Systeme!



MELDUNG

Schichtwechsel für mehr Inklusion am Arbeitsplatz



Viele positive Eindrücke sammelten die Teilnehmenden des Projekts „Schichtwechsel“

Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH, Fulda. Einen ganz besonderen Schichtwechsel gab es kürzlich bei der Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH: Zwei Mitarbeiter des Fuldaer Unternehmens nahmen am Aktionstag für neue Perspektiven der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) teil. Unter dem Motto „Schichtwechsel“ hieß es für die Elektroniker Manuel Henkel und Ali Mohammadi, einen Arbeitstag in den Werkstätten des Behinderten-Werks Main-Kinzig (BWMK) in Schlüchtern zu verbringen, während der BWMK-Mitarbeiter Niklas Jöckel sich die Arbeit bei Scholl ansah. „Ein tolles Projekt für beide Seiten – mit eindrucksvollen Erlebnissen und jede Menge Spaß“, so Scholl-Geschäftsführer Sascha Schröder. Auch Dorothee Müller, Sprecherin der BWMK gGmbH, zog ein positives Resümee: „Der Aktionstag fördert nicht nur das gegenseitige Verständnis und die Inklusion, sondern regt auch dazu an, darüber nachzudenken, wie Arbeitsplätze inklusiver gestaltet werden können. Es ist entscheidend, Barrieren abzubauen und die Potenziale jedes Einzelnen zu erkennen.“ „Schichtwechsel“ ist eine bundesweite Initiative, die die Begegnung zwischen Werkstätten für Menschen mit Behinderung und Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes fördert.

www.schollgroup.de

Weitere Fotos finden Sie in unserem E-Paper.



MELDUNG

Neuer US-Standort in South Carolina

Uth GmbH, Fulda. Die Uth GmbH hat einen neuen Standort in den USA eröffnet. Damit ist der Fuldaer Maschinenbauer ab jetzt neben seinen Niederlassungen in China und Japan auch in Fort Mill/South Carolina unter der Firmierung Uth North America Inc. vertreten. Hauptsitz und Fertigung des Unternehmens bleiben weiterhin in Ostthessen. „Diese strategische Entscheidung basiert auf unserem tiefen Verständnis für die wachsenden Bedürfnisse und spezifischen Anforderungen unserer Kunden vor Ort sowie unserem Bestreben, als verlässlicher Partner die bestmögliche Unterstützung zu bieten“, erläutert Julia Uth, die gemeinsam mit Manuel Beßler die Koordination des Projekts USA steuert.

Als Spezialist in den Bereichen Feinstrainern, präzise Extrusion und Mischen bietet das familiengeführte Unternehmen weltweit innovative Lösungen für die Gummi-, Reifen-, Silikonindustrie sowie Dicht- und Klebstoffindustrie. „Durch die lokale Präsenz in den USA ist es uns möglich, eine unmittelbare und persönliche Betreuung sicherzustellen. Dank verkürzter Kommunikationswege können wir Entscheidungen dort schneller treffen und Maßnahmen effizienter umsetzen“, erklärt Uth die Hintergründe. „Weitere Gründe liegen in der Vielzahl der hier ansässigen Unternehmen aus der Reifen- und Gummiindustrie sowie der guten Infrastruktur“, ergänzt Beßler und betont mit Blick auf die Prozesssicherheit und den Service, dass die neue US-Niederlassung eine verbesserte Abwicklung von Support, Wartung und Service ermöglicht.

www.uth-gmbh.com



Julia Uth, Bill Bisson und Manuel Beßler (v. li.) von der Uth North America Inc.

MELDUNG

Kooperation schafft neue Möglichkeiten im Auslandsgeschäft



Rainer Völlinger, Tobias Abel und Tim Horenkamp von der VR Bank Fulda mit Marco Pitz, VR International Hessen (v. li.)

VR Bank Fulda, Fulda. Um die internationalen Aktivitäten ihrer Firmenkunden weiter auszubauen, hat die VR Bank Fulda kürzlich eine Partnerschaft mit VR International Hessen geschlossen. Als neuer Partner dieses regionalen Netzwerks bietet das Kreditinstitut gewerblichen Kunden umfassende Unterstützung bei der Abwicklung von Export- und Importgeschäften: „Dank der Kooperation schaffen wir neue Möglichkeiten für unsere Kunden, ihre internationalen Geschäfte sicher und professionell abzuwickeln“, sagt Tim Horenkamp, Abteilungsleiter Firmen- und Gewerbekundenberatung der VR Bank Fulda. „Ob es um den Zahlungsverkehr, Devisengeschäfte oder die Finanzierung von Exportvorhaben geht – wir stehen unseren Kunden in allen Phasen ihres Auslandsgeschäfts zur Seite.“ Rainer Völlinger, Betreuer im Außenhandelsgeschäft der VR Bank Fulda, sieht ebenfalls große Vorteile in der neuen Partnerschaft: „Unsere Kunden profitieren nicht nur von unserer langjährigen Erfahrung im Auslandsgeschäft, sondern zusätzlich von einem Netzwerk aus spezialisierten Partnerbanken. So können wir eine schnelle und reibungslose Abwicklung ihrer internationalen Transaktionen gewährleisten.“

www.vrbankfulda.de

Big Business. Kleiner Preis.



**Aktionszeitraum
bis 17.11.24**

Jetzt schnell sein und **Wartung & Verschleiß-Paket ab mtl. 9,- €² sichern.**

Sie kümmern sich um das Wachstum Ihres Geschäfts. Wir kümmern uns um Ihre Fahrzeuge. Dank unseres **Wartung & Verschleiß-Sondertarifs** für den Škoda Kodiaq, Superb und Octavia können Sie sich auf einen reibungslos funktionierenden Fuhrpark verlassen. Und das zu fest kalkulierbaren Kosten. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Businessleasing, z. B. für den Škoda Kodiaq ab 400,00 € mtl. Nettoleasingrate¹ und entscheiden Sie sich on top für das **Wartung & Verschleiß-Paket zum Sondertarif ab nur 9,- €² mtl.!**

Unser Leasingangebot¹:

Škoda Kodiaq (Diesel) 2,0 I TDI DSG 110 kW (150 PS)

Vertragslaufzeit	36 Monate	Monatliche Leasingrate (netto)	400,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	Wartung & Verschleiß-Sondertarif² (monatlich)	9,- €
Leasing-Sonderzahlung (netto)	0,00 €	Mtl. Gesamtleasingrate (netto)	409,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 4,9–6,4; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 128–168; CO₂-Klasse: D–F.

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

Gültig nur für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer).

² Zzgl. MwSt., mtl. Dienstleistungsrate **Wartung & Verschleiß-Sondertarif**. Nur in Verbindung mit einem neuen GeschäftsfahrzeugLeasing der Škoda Leasing für den Škoda Kodiaq, Superb oder Octavia bei 36 Monaten Laufzeit und 10.000 km jährlicher Fahrleistung bis zum 17.11.2024. Mit dem **Wartung & Verschleiß-Sondertarif** sind unter anderem alle Wartungsarbeiten laut Herstellervorschrift inklusive gesetzlicher HU/AU und sämtliche Werkstattleistungen, resultierend aus Verschleiß durch sachgemäßen Gebrauch, abgedeckt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Von der Einstiegsqualifizierung zur dualen Berufsausbildung

Um den Fachkräftenachwuchs im Unternehmen zu sichern, bietet die sogenannte Einstiegsqualifizierung ein erfolgreiches Förderangebot im Übergang Schule – Beruf. Mit einer besonders hohen Übergangsquote in Ausbildung trägt das Langzeitpraktikum zur beruflichen Integration bei: Während die Teilnehmenden erste berufliche Grundlagen erlernen, erhalten Betriebe einen praxisnahen Eindruck von ihren potenziellen Azubis. Die Bundesagentur für Arbeit bezuschusst hierzu die Praktikumsvergütung sowie Beiträge zur Sozialversicherung. Eine Einstiegsqualifizierung dauert mindestens vier und höchstens zwölf Monate und unterstützt insbesondere benachteiligte Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben. Weitere Infos unter www.dihk.de.

Mindestausbildungsvergütung für 2025 bekanntgegeben

Laut der kürzlich veröffentlichten Bekanntmachung zur Fortschreibung der Höhe der Mindestausbildungsvergütung (MinAusbVBek 2025) liegt die Höhe der monatlichen Mindestvergütung bei einem Ausbildungsbeginn im Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 bei:

Ausbildungsjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
2024	649 EUR	766 EUR	876 EUR	909 EUR
2025	682 EUR	805 EUR	921 EUR	955 EUR

In Betrieben und Branchen, die einem Tarifvertrag unterliegen, gelten oft andere (höhere) Werte.

Stimmungseinbruch in der hessischen Wirtschaft

Die hessischen IHKs haben ihre Mitgliedsunternehmen erneut zur konjunkturellen Lage befragt: Demnach hat die Wirtschaft in Hessen nach einer leichten Verbesserung in den beiden vorigen Befragungen einen regelrechten Stimmungseinbruch zu verzeichnen. Der Geschäftsklimaindex sinkt von 96 auf 90 Punkte und fällt damit nicht nur unter das Vorjahresniveau (91), sondern auch unter die 100-Punkte-Marke, die die Grenze zu einem insgesamt wachsenden Wirtschaftsumfeld darstellt. Der Lagesaldo geht von plus vier auf minus drei Punkte, der Erwartungssaldo von minus zwölf auf minus 18 zurück. Das Risiko der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen verbleibt mit 61 Prozent auf Platz eins, gefolgt von der Inlandsnachfrage (60 Prozent) und dem Fachkräftemangel (49 Prozent).

Den vollständigen Konjunkturbericht lesen Sie in unserem E-Paper.



go-inno fördert Innovationsberatungen

Schnell von der guten Idee zur erfolgreichen Beratung: Das Beratungsförderprogramm „go-inno“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt mit ihren Innovationsgutscheinen Unternehmen bei der Vorbereitung und Umsetzung innovativer Verfahrens- und Produktideen. go-inno deckt dabei bis zu 50 Prozent der Ausgaben für externe Beratung durch vom BMWK autorisierte Beratungsunternehmen. Das Unternehmen trägt nur den Eigenanteil. Ein Antragsverfahren ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter www.innovation-beratung-foerderung.de.

EU-Reise-App soll Grenzkontrollen beschleunigen

Grenzübertritte im Schengenraum sollen zukünftig mit der EU-Reise-App erleichtert werden. Personalausweise und Reisepässe sollen digitalisiert werden, um Grenzkontrollen zu beschleunigen. Die App soll ab 2030 verfügbar sein, sofern der Rat und das Europäische Parlament die Vorschläge der Kommission annehmen. Weitere Infos unter: www.germany.representation.ec.europa.eu.



Unternehmensbefragung für den GreenTech-Atlas 2025

In Vorbereitung auf die Neuauflage des GreenTech-Atlas, veröffentlicht durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und das Umweltbundesamt, lädt die Prognos AG zur Teilnahme an einer Unternehmensbefragung ein. Ziel der Umfrage ist es, ein umfassendes Stimmungsbild der GreenTech-Branche zu erhalten, wichtige Trends in diesem Bereich zu identifizieren und potenzielle Handlungsbedarfe der Politik zu erkennen.

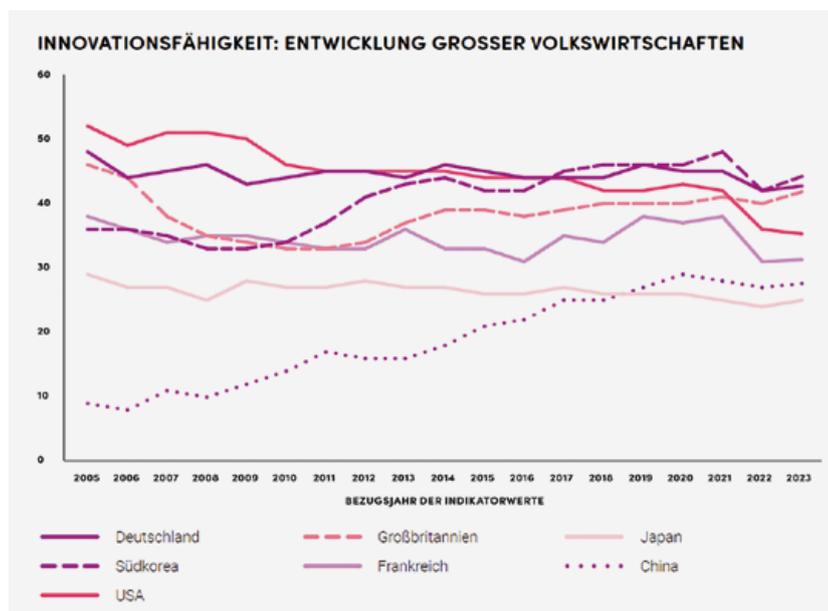
Hier geht's zum Online-Fragebogen:



Studie über Innovationsfähigkeit Deutschlands veröffentlicht

Deutschlands Innovationsfähigkeit fällt im internationalen Vergleich weiter zurück – das verdeutlicht der aktuelle BDI-Innovationsindikator: Im Ranking 2024 belegt Deutschland nur noch den zwölften Platz von 35 untersuchten Volkswirtschaften, nachdem es gegenüber dem Vorjahr zwei Ränge verloren hat. Dieser Rückgang ist auf ein leichtes Absinken des deutschen Indikatorwerts von 45 auf 43 Punkte zurückzuführen, während andere Länder ihre Innovationsbemühungen deutlich verstärkt haben. Im Bereich der Schlüsseltechnologien hält sich Deutschland auf dem siebten, beim Nachhaltigkeitsindex auf dem dritten Platz.

Alle Ergebnisse unter www.innovationsindikator.de/2024.



Handlungsempfehlung für KI in schulischen Bildungsprozessen

Die Bildungsministerkonferenz hat kürzlich eine Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) in schulischen Bildungsprozessen beschlossen. Diese Empfehlung zielt darauf ab, den Schulen einen konstruktiv-kritischen Umgang mit KI zu ermöglichen und die Potenziale dieser Technologien für das Lernen und Lehren bestmöglich zu nutzen. Insgesamt werden fünf zentrale Themenbereiche beleuchtet, die von den rechtlichen Rahmenbedingungen über die Veränderung der Prüfungskultur bis hin zur Professionalisierung von Lehrkräften reichen.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.



Wettbewerbe

Deutscher Gründerpreis 2025

Einsendeschluss: 17. November 2024

www.deutscher-gruenderpreis.de

Green Awards 2025

Einsendeschluss: 30. November 2024

www.greentechfestival.com/awards

Deutscher Gastro-Gründerpreis 2025

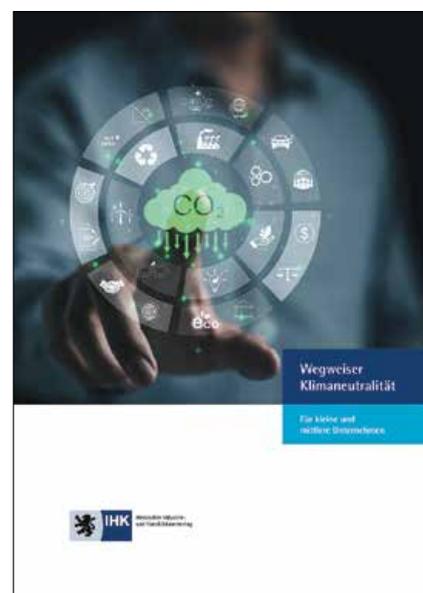
Einsendeschluss: 9. Dezember 2024

www.gastro-gruenderpreis.de

Wegweiser Klimaneutralität gibt KMU Orientierung

Hessische Unternehmen, die sich den Herausforderungen des Klimawandels stellen wollen, erhalten mit dem „Wegweiser Klimaneutralität“ ab sofort Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Ziele. Mit dem kostenfreien Online-Handbuch bietet der Hessische Industrie- und Handelskammertag Unternehmen – insbesondere kleinen und mittleren Betrieben – praxisnahe Orientierungshilfen, wie sie durch Ressourceneffizienz, technologische Innovationen und nachhaltiges Wirtschaften die Chancen des Klimawandels nutzen können. Der Wegweiser enthält außerdem umfassende Informationen zu den politischen Rahmenbedingungen, technologischen Innovationen und erfolgreichen Best-Practice-Beispielen aus der Wirtschaft.

Kostenfreier Download in unserem E-Paper.





Kurz vor der Wahl

Mit rund einer Million Arbeitsplätzen schaffen deutsche Unternehmen in den Vereinigten Staaten die drittmeisten Jobs unter ausländischen Investoren. Eine Grundvoraussetzung dafür sind gut funktionierende Lieferketten. Disruptive Umstände können diese Ketten stören und sich so unmittelbar auf die Geschäfte in beiden Ländern auswirken. WRF fragte bei Susanne Gellert, Geschäftsführerin der Deutsch-Amerikanischen Auslandshandelskammer in New York nach der momentanen Stimmung der deutschen Wirtschaftsvertreter zwischen Ost- und Westküste.

Die Vereinigten Staaten bleiben der wichtigste Handelspartner Deutschlands im Waren und Dienstleistungshandel und sind das bedeutendste Zielland für deutsche Exporte. Gleichzeitig ist Deutschland auch für die USA einer der wichtigsten Exportmärkte. Das Warenhandelsvolumen zwischen beiden Ländern befindet sich mit 252 Milliarden Euro auf einem Rekordhoch.

Stimmen deutscher Unternehmen vor Ort

Als AHKs führen wir über unsere Büros in Atlanta, Chicago, New York, San Francisco und Washington, D.C. seit 2009 eine jährliche Umfrage durch, den German American Business Outlook (GABO). Dabei befragen wir deutsche Unternehmen vor Ort nach der aktuellen Lage, der Stimmung sowie den Aussichten und zukünftigen Erwartungen, aber auch zu den Herausforderungen. In unserer gegenwärtigen Befragung erwarten 99 Prozent der Unternehmen in diesem Jahr keine Rezession und 90 Prozent gehen sogar von einem Wachstum der US-Wirtschaft aus. 96 Prozent der Befragten planen, ihre US-Investitionen in den nächsten drei Jahren zu erhöhen. Als Hauptgründe nennen die Unternehmen die Größe des US-Marktes, die damit zusammenhängende Kundennachfrage sowie die Kundennähe und Marktstabilität. Interessant: Investitionsanreize der Regierung in Washington und günstige Energiekosten wurden nicht als ausschlaggebend für die erhöhten US-Investitionen genannt. 72 Prozent der befragten Unternehmen planen, ihre Mitarbeiterzahl in den Vereinigten Staaten in diesem Jahr auszubauen. Jedoch ist auch in den USA die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte die größte Herausforderung für deutsche Unternehmen. 91 Prozent der Unternehmen geben an,

99

Der Erfolg der deutschen Unternehmen in den USA führt zu transatlantischen Investitionen und wirkt sich positiv auf die Geschäftstätigkeit in beiden Ländern aus.

Schwierigkeiten bei der Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte zu haben. Laut den befragten Unternehmen wirkt sich das Wachstum ihrer US-Aktivitäten positiv auf das deutsche Geschäft aus: Über 30 Prozent geben an, aufgrund ihres Wachstums in den USA ihre Beschäftigung, Produktion sowie Forschung und Entwicklung in Deutschland erhöht zu haben. Mit einem weiteren Anstieg wird gerechnet, um der gestiegenen Nachfrage in den USA gerecht zu werden.

Chancen werden weiter bestehen bleiben

Alles in allem sehen wir einen Optimismus bei den deutschen Unternehmen vor Ort. Der Erfolg der deutschen Unternehmen in den USA führt zu transatlantischen Investitionen und wirkt sich positiv auf die Geschäftstätigkeit in beiden Ländern aus. Die Chancen, die der Markt in den Vereinigten Staaten aufgrund seiner Größe, Marktstabilität, starken Infrastruktur, technologischen Innovation und Branchenvielfalt bietet, werden auch unabhängig von dem Ausgang der bevorstehenden US-Wahl weiter bestehen bleiben.

Susanne Gellert, AHK USA, New York

Chance oder überbordende Bürokratie?

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz belastet unsere Wirtschaft übermäßig

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ist am 1. Januar 2023 in Deutschland in Kraft getreten. Es gilt politisch als wichtiger Schritt in Richtung globaler Verantwortung für Menschenrechte und Umweltschutz. In der Wirtschaft stößt es inzwischen auf teils harsche Kritik. Viele der direkt und indirekt betroffenen Unternehmen sehen sich mit erheblichen bürokratischen Dokumentations- und Nachweispflichten und steigendem Personalaufwand konfrontiert, die mit den gesetzlichen Anforderungen einhergehen.

Hoher administrativer Aufwand

Aktuell müssen deutsche Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitenden belegen, dass sie Rechte von Menschen- und Arbeitnehmenden weltweit achten sowie Umweltschutzpflichten einhalten. Dafür sind Risiken in einer Lieferkette zu erfassen, auszuwerten und letztlich zu priorisieren. Aufbauend auf den Ergebnissen ist eine Grundsatzzerklärung zu veröffentlichen und Maßnahmen abzuleiten, mit deren Hilfe sich mögliche Verstöße gegen die Menschenrechte sowie Schädigungen der Umwelt vermeiden oder minimieren lassen. Aber damit nicht genug: Zusätzlich ist es Pflicht, Beschwerdekanaäle für die Menschen in den Lieferketten einzurichten und regelmäßig über das Lieferkettenmanagement zu berichten. Insbesondere die geforderte Risikobewertung entlang der gesamten Lieferkette stellt eine komplexe

Herausforderung dar. Große Unternehmen mit weit verzweigten, globalen Lieferketten müssen umfangreiche Daten bei ihren Zulieferern und Dienstleistern erheben und analysieren, um Risiken in Bezug auf Menschenrechte und Umweltschutz zu identifizieren. Dieser Prozess erfordert hohe Investitionen in Personal, Technologie und Beratungsleistungen. Da die Risikoanalyse eigenständig von den verpflichteten Unternehmen vorzunehmen ist, reicht es nicht aus, auf vertragliche Zusicherungen oder Bescheinigungen der Zulieferer zu verweisen. Stattdessen sind angemessene Kontrollmechanismen zu vereinbaren und tatsächliche Kontrollen bei Zulieferern durchzuführen.

Unklare Verantwortung

Obwohl das Gesetz unmittelbar für große Unternehmen gilt, sind viele KMUs mit weniger als 1000 Beschäftigten als Zulieferer ebenfalls betroffen, da ihre Auftraggeber von ihnen erwarten, die Forderungen des LkSG für ihre Bauteile und Handelswaren zu prüfen und einzuhalten. Sie werden dazu angehalten, mögliche Risiken wahrheitsgemäß zu benennen, die das verpflichtete Unternehmen anschließend bewertet und bei Auffälligkeiten Maßnahmen zur Behebung benennt. Abgesehen davon sind sie weitgehend rechtlich doch in der Pflicht, denn das LkSG sieht vor, dass verpflichtete Unternehmen zur Erfüllung ihrer Sorgfaltspflichten mit Zulieferern zusammenarbeiten, auch wenn diese selbst nicht nach dem LkSG verpflichtet sind.

Gerade bei weit verzweigten globalen Lieferketten, in die viele Subunternehmen eingebunden sind, ist die Kette schnell undurchsichtig und die Beschaffung der Daten schwierig. Außerdem ist es schwierig, bei erkannten Verstößen auf alle Akteure der Lieferkette Einfluss zu nehmen und alle möglichen Risiken zu kontrollieren.

Nachteile im Wettbewerb

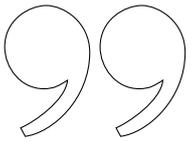
Rund 50 Prozent der direkt betroffenen Unternehmen mit mehr als 1000 Beschäftigten gaben in einer Umfrage der IHK Düsseldorf an, ein bis zwei Voll-

Martin Räth



”

Insbesondere die geforderte Risikobewertung entlang der gesamten Lieferkette stellt eine komplexe Herausforderung dar.



Gerade bei weit verzweigten globalen Lieferketten ist die Kette schnell undurchsichtig und die Beschaffung der Daten schwierig.

zeitstellen zusätzlich schaffen zu müssen. Bei einem Drittel der Betroffenen waren es sogar fünf oder mehr. Auch viele kleine und mittlere Unternehmen sind gezwungen, sich neu aufzustellen. Allerdings fällt hier der Personaleinsatz deutlich niedriger aus. Große Unternehmen, die bereits UN- oder OECD-Standards bei Umweltschutz und Menschenrechten anwenden, werten die gesetzlichen Vorgaben als angemessen und umsetzbar. Dem stehen die vielen kleinen und mittleren Unternehmen gegenüber, die oft nicht über ausreichende personelle und finanzielle Ressourcen verfügen, um die gesetzlichen Anforderungen erfüllen zu können. Sie fühlen sich vom Bund allein gelassen, wenn kostenintensive Risikomanagementsysteme einzurichten sind, notwendigen Schulungen bezahlt und Berichtssysteme vorgehalten werden müssen. Deutschlands Alleingang benachteiligt mittlere Unternehmen im internationalen Wettbewerb, da Unternehmen aus Ländern ohne vergleichbare Regelungen niedrigere Kosten haben und weniger einengende Bürokratie erleben.

Unsicherheit über Sanktionen

Unternehmen bemängeln ferner die Unsicherheit über mögliche Sanktionen bei Nichterfüllung der Anforderungen. Das Gesetz sieht zwar Bußgelder und den Ausschluss von öffentlichen Ausschreibungen als Sanktionen vor, jedoch ist unklar, wie das in der Praxis vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) angewendet wird. Besonders problematisch wird die Verantwortung für indirekte Zulieferer angesehen, bei denen die Kontrolle deutlich schwieriger ist. Viele Unternehmen befürchten, für Verstöße sanktioniert zu werden, die sie nicht direkt beeinflussen können.

Reaktionen und Lösungsvorschläge

Um die negativen Auswirkungen des LkSG zu mindern, fordert die Wirtschaft Anpassungen und Erleichterungen. Unter anderem erwarten ver-

pflichtete Unternehmen technische und finanzielle Unterstützung vom Staat bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere bei der Überwachung der Lieferketten im Ausland. Benötigt werden klare Leitlinien und praxisnahe Lösungen, insbesondere im Umgang mit indirekten Zulieferern, um die Unsicherheit über Haftungsrisiken und Sanktionen mildern zu können. Und nicht zuletzt sind solche Vorschriften international auszurollen, um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden. Hierbei könnten multilaterale Abkommen und globale Standards dazu beitragen, gleiche Bedingungen für Unternehmen weltweit zu schaffen.

„Zwar sind die Achtung der Menschenrechte und der Schutz der Umwelt berechtigte Anliegen, die Politik und Wirtschaft einen. Die Folgen für den Standort Europa sind aber bisher nicht ausreichend berücksichtigt“, schlussfolgerte der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Achim Dercks in einem Interview mit der tagesschau. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ist zwar ein bedeutender Schritt in Richtung nachhaltiger globaler Lieferketten, wird jedoch von der Wirtschaft als überaus anspruchsvoll und in Teilen als unausgereift kritisiert. Insbesondere die Bürokratie, die hohen Kosten sowie die Verantwortung für indirekte Zulieferer stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Ohne internationale Harmonisierung und pragmatische Anpassungen könnte das Gesetz langfristig den Wettbewerb deutscher Unternehmen auf dem globalen Markt erschweren.

Martin Rätch,
Referent für Außenhandel und
Internationale Beziehungen
der IHK Fulda

50

Prozent der direkt
Betroffenen mit über
1000 Mitarbeitenden
mussten

1-2

zusätzliche
Vollzeitstellen
schaffen,

1/3

der betroffenen
Unternehmen
sogar

5

und mehr.

Quelle:
www.ihk.de/duesseldorf

Weitere Infos zum
Lieferkettengesetz:



„Unsicherheit ist die größte Herausforderung“

Wie steht es um Ihre Lieferkette?
Vier regionale Wirtschaftsvertreter berichten über aktuelle Herausforderungen und Strategien im Bereich Supply Chain.

Vielfältige Handelsstörungen in den vergangenen Jahren haben die Umgestaltung internationaler Lieferketten zu einem wichtigen Thema gemacht. Zudem stellt das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) seit Jahresbeginn die Unternehmen vor neue Herausforderungen. WRF fragte nach, welche Anforderungen diese Themen mit sich bringen.

„Als Maschinenbauunternehmen sind stabile und widerstandsfähige Lieferketten essenziell für unseren langfristigen Erfolg. In einer zunehmend globalisierten und volatilen Wirtschaft ist es wichtiger denn je, dass unsere Lieferketten nicht nur effizient, sondern auch flexibel und anpassungsfähig sind. Wo immer möglich, arbeiten wir mit regionalen Partnern zusammen, um Transportwege zu verkürzen, die Flexibilität zu erhöhen und die lokale Wirtschaft zu unterstützen. Gleichzeitig beziehen wir und unsere Partner Rohstoffe wie beispielsweise Stahl oder Bauteile für die Elektronik europaweit und global, das macht die Lieferketten komplex, und stellt uns vor die Herausforderung auf internationale Risiken wie geopolitische Unsicherheiten

Die Vorgaben beeinflussen unsere Wertschöpfung, da große Kunden zunehmend Transparenz in den Lieferketten fordern.



Julia Uth,
Leitung Konstruktion &
Entwicklung der Uth GmbH

und Rohstoffengpässe vorbereitet zu sein. Gleichzeitig erschwert es auch die Nachvollziehbarkeit – zwar sind wir nicht direkt von der Regulatorik hinsichtlich des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz betroffen, dennoch beeinflussen die Vorgaben unsere Wertschöpfung, da große Kunden zunehmend Transparenz in den Lieferketten fordern. Besonders im Maschinenbau sind die historisch gewachsenen, komplexen Lieferketten hier eine Herausforderung. Während der Grundgedanke des Gesetzes sinnvoll ist, bedeuten die zusätzlichen Anforderungen für kleinere Unternehmen eine zusätzliche Belastung in Bezug auf Ressourcen und Aufwand.“



Carsten Staubach,
Geschäftsführer
der Schreiber GmbH

Aktuell zählt Innovation und Flexibilität, um auf dem Markt weiter erfolgreich zu sein. Dies ist unsere Stärke, welche wir immer weiter ausbauen.

Das Lieferkettengesetz hat bisher nur geringe Auswirkungen auf unser Unternehmen gezeigt, da wir als mittelständischer Betrieb nicht direkt davon betroffen sind. In Zukunft wird uns dieses Thema einiges abverlangen, um unseren Kunden die benötigten Informationen liefern zu können. Während der Corona-Pandemie waren unsere Lieferketten beeinträchtigt, aber inzwischen läuft alles

wieder reibungslos. Ein Grund dafür ist auch der aktuelle Rückgang der Baumwollpreise, was auf eine Normalisierung des Marktes hindeutet. Eine größere Herausforderung sehen wir in der globalen Wirtschaft, die aus unserer Sicht außerhalb Europas dynamischer wächst, da der internationale Markt stärker auf Innovationen setzt. Aktuell haben wir erste Kooperationen mit Kerzenherstellern und Handelsvertretern außerhalb Europas gestartet. Dies ermöglicht uns, dynamisch zu wachsen und für die Zukunft weltweit sicher aufgestellt zu sein.



Marcel Mews,
Einkaufsleiter
der HERBERT Tire Tooling
GmbH & Co. KG

Geopolitisch bedingte Spannungen zwingen uns dazu, Bezugsquellen zu diversifizieren und alternative Märkte zu erschließen, um die Risiken zu streuen.

„Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Stabilität und Effizienz von Lieferketten immer wieder auf die Probe gestellt werden. Eine der größten Herausforderungen ist die Unsicherheit. Die Pandemie hat die Anfälligkeit globaler Lieferketten, insbesondere bei Waren aus China, offengelegt. Produktionsausfälle, Transportverzögerungen und plötzliche Nachfrageschwankungen führten zu Engpässen, Verzögerungen und steigenden Preisen. Wir mussten lernen, flexibel zu reagieren und unsere Strategien anzupassen, um die Auswirkungen zu minimieren. Geopolitisch bedingte Spannungen zwingen uns dazu, Bezugsquellen zu diversifizieren und alternative Märkte zu erschließen, um die Risiken zu streuen. Das erfordert neben finanziellen Investitionen, auch eine umfassende Analyse der neuen Märkte und deren Rahmenbedingungen. Gleichzeitig ist die Erschließung neuer Märkte aufgrund kultureller und sprachlicher Unterschiede langwierig und mit hohem Aufwand und persönlichem Einsatz vor Ort verbunden. Trotz dieser Herausforderungen bieten sich auch zahlreiche Chancen. Die Digitalisierung spielt eine entscheidende Rolle bei der Optimierung von Lieferketten. Technologien wie Künstliche Intel-

ligenz, ermöglichen eine bessere Kommunikation, Effizienzsteigerungen und eine schnellere Reaktion auf Marktveränderungen. Durch die Implementierung dieser Technologien können Probleme minimiert und Wettbewerbsvorteile geschaffen werden.



Dr. Steffen Hofffeld,
Geschäftsführer
Jumo GmbH & Co. KG

Die zunehmenden handelspolitischen Schwierigkeiten führen zu Unsicherheiten in globalen Lieferketten. Daher beobachten wir die Entwicklungen nach der US-Wahl genau.

„Derzeit haben wir im konventionellen Sourcing eine gute Versorgungssituation, aber die Beschaffung von elektronischen Bauteilen ist indifferent – also gekennzeichnet durch gute Verfügbarkeiten, aber auch in einigen Segmenten mit Engpässen behaftet. Die zunehmenden Schwierigkeiten wie Schutzzölle, Embargos oder Handelshemmnisse zwischen den USA und China führen zu Unsicherheiten in globalen Lieferketten. Daher beobachten wir die Entwicklungen nach der US-Wahl genau.

Auch die strukturellen Veränderungen in Deutschland haben wir im Fokus. Wenn eine wirtschaftliche Belebung ausbleiben sollte, wird es branchenübergreifend zu Konsolidierungen kommen. Das heißt: Lieferquellen können ausfallen und es drohen Insolvenzen. Unser Ziel bei Jumo ist es, eine umfassende Absicherung der globalen Wertschöpfungskette und der Aufbau einer langfristigen Resilienz zu gewährleisten. Daher haben Digitalisierung innerhalb der Supply Chain und Optimierung von Prozessen sowie Lieferketten für uns höchste Priorität, um unseren Kunden termingenaue zu beliefern. Darüber hinaus müssen wir alternative Lieferquellen oder alternative Materialien noch stärker in Betracht ziehen. Hier ist die Jumo-Gruppe mit einer globalen Strategie und Reichweite, Stichwort ‚local for local‘, vorbereitet.“

Regionale Lieferketten stärken

Foll Regional – Wenn Genuss und Heimat sich verbinden

In Fulda wird Regionalität, kulinarische Vielfalt und Genuss großgeschrieben. Das zeigen Gastronomiebetriebe der Stadt Fulda für alle gut erkennbar mit dem Qualitäts-Siegel „Foll Regional“.

Vor rund einem Jahr ist das städtische Förderprogramm „Foll Regional“ gestartet. „Foll“ steht im heimischen Dialekt als Begriff für die Stadt „Fulda“, „Regional“ im Allgemeinen für eine über-



Volker Elm, Inhaber Casa-R-ella und Kostbar

”

Für mich stehen regionale Lebensmittel und Spezialitäten im Vordergrund, weil hier immer ein Stück Herz und Leidenschaft der Produzenten mitschlägt.

schaubare gebietsbezogene Abgrenzung. Dabei ist Foll Regional mehr als nur ein Förderprogramm: Es ist Regionalförderung, Herkunfts-Siegel und Marketingkampagne in einem. „Die Zwischenbilanz nach einem Jahr fällt sehr positiv aus“, freut sich Bürgermeister Dag Wehner. „Mittlerweile sind 32 ganz unterschiedliche gastronomische Betriebe mit von der Partie und werben in Speisekarten und auf Eingangstüren stolz mit dem sattgrünen Logo.“



Dag Wehner, Bürgermeister der Stadt Fulda

”

FollRegional soll in den kommenden drei Jahren und darüber hinaus die regionalen Netzwerke und die Identität der Region weiter stärken.

Weitere Infos zur Förderung



99

Regionale Lebensmittel machen die Fuldaer Speisen erst authentisch.

Das steckt hinter der Initiative

Das Prinzip des Förderprogramms ist einfach: Nur diejenigen Gastronomiebetriebe, die Wert auf regionale Lebensmittel legen und für ihre Speisen und Getränke überwiegend Produkte aus einem Umkreis von maximal 50 Kilometern rund um Fulda beziehen, dürfen das Siegel verwenden. Dabei dürfen nur Produkte mit dem Prädikat „regional“ versehen werden, die in diesem Umkreis produziert oder maßgeblich veredelt werden. Als finanziellen Anreiz erhalten die teilnehmenden Betriebe eine Förderung von jährlich bis zu 1800 Euro und werden in die Werbe- und Marketingstrategie der Stadt Fulda eingebunden.

Zu dieser Werbe- und Marketingkampagne gehört die Website www.follregional.de. Hier finden Interessierte einen aktuellen Überblick der teilnehmenden Betriebe und werden zu einem Restaurantbesuch eingeladen. Für Gastronomiebetriebe sind hier alle Informationen und Teilnahme-Bedingungen zusammengetragen. „Das Förderprogramm soll in den kommenden drei Jahren und darüber hinaus die regionalen Netzwerke und die Identität der Region weiter stärken“, wünscht sich Wehner. „Und natürlich sollen noch weitere Betriebe mitmachen.“

Win-Win-Win ohne Haken

Das Programm ist nicht nur für die Fuldaer Gastronomiebetriebe von Vorteil. Wenn die Wahl auf regionale Produkte fällt, werden die Transportwege kürzer, was Ressourcen schont und besser für Mensch und Umwelt ist. Außerdem bleiben die Zutaten frisch – und das schmeckt man. Die meist kleineren regionalen Produzenten, die ihre Produkte – teilweise in Manufakturqualität – jenseits einer großbetrieblichen Lebensmittelproduktion herstellen, erhalten über das Förderprogramm eine weitere Stärkung ihrer regionalen Absatzmärkte. Oftmals sind die kleineren Betriebe auch flexibler bei speziellen Kundenwünschen.



Setzen auf regionale Lebensmittel: Die Gastronomiebetriebe von Foll Regional

Ziel ist es, Kontinuität und verbesserte Planbarkeit in der Produktion zu gewährleisten, um dauerhafte Partnerschaften sowohl in der Fertigung als auch in den Lieferketten zu fördern. Gleichzeitig bleibt damit die Wertschöpfung in der Region. Ein Gewinn also für die Gäste, die von der Vielfalt und Frische profitieren, für die Gastronomiebetriebe, die einen finanziellen Anreiz erhalten und auch für das Lieferantennetzwerk, das stärker in das regionale Geschehen einbezogen wird. Dadurch entsteht wiederum eine direkte und persönliche Partnerschaft.

Der magische Moment der Verbundenheit

Es ist auch die Heimatverbundenheit, die Foll Regional ausmacht: Regionale Lebensmittel machen die Fuldaer Speisen erst authentisch. Für Volker Elm (Kostbar) ist ganz klar: „Für mich stehen regionale Lebensmittel und Spezialitäten im Vordergrund, weil hier immer ein Stück Herz und Leidenschaft der Produzenten mitschlägt.“ Diese Leidenschaft merken auch die Gäste in den Foll Regional-Restaurants oder -Hotels – beim Umgang miteinander und mit den kostbaren Lebensmitteln, die mit Liebe und Sachverstand zubereitet werden.

Timo Heumüller,
www.follregional.de

SERIE



fd wird digital

Handy aus, Hirn an!

Spannende Rätsel und tolle Preise
bei der neuen Ausgabe des Tekkie Awards



Noch bis zum 3. Januar
können sich Teilnehmende
für das große Finale am
24. Januar qualifizieren.

www.tekkie-award.de

Mit acht kniffligen Rätseln ist Ende Oktober
der Tekkie Award in die vierte Runde gestartet.

Der Wettbewerb bietet allen Begeisterten für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) die Möglichkeit, ihr Wissen mit komplexen Aufgaben herauszufordern und gleichzeitig zu erweitern. Gemeinsam mit einem starken Partnernetzwerk aus Unternehmen, Organisationen, Bildungseinrichtungen und Medien hat sich der Tekkie Award zum Ziel gesetzt, junge Menschen in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen sowie Fachkräften neue Karrieremöglichkeiten in der Tech-Welt aufzuzeigen. Die Teilnahme lohnt sich, denn Teilnehmende bekommen nicht nur die Chance, sich mit Top-Unternehmen zu vernetzen, sondern können auch hochwertige Preise wie das iPhone 16, ein Notebook, eine PlayStation 5, ein E-Scooter, eine VR-Brille, eine Apple Watch oder ein iPad gewinnen.



Die Tekkie-Rätsel stellen logisches Denken und abstraktes Vorstellungsvermögen auf die Probe



„Beim Tekkie Award geht es darum, Begeisterung für technische Berufe zu wecken und Talente für Digitalisierung, Technologie und nachhaltige Lösungen zu faszinieren. Unser Ziel ist es, die Neugier und Kreativität junger Menschen zu fördern und sie mit nachhaltigen, innovativen und familienfreundlichen Unternehmen zu verbinden.“

**Simon Weber, Geschäftsführer
der Tekkieversum GmbH**



„Der Tekkie Award ist die MINTmach-Veranstaltung der Region Fulda. Hier finden Talente und Unternehmen zusammen und das Matching gelingt, weshalb wir auch diesmal wieder dabei sind.“

**Michael Konow, Hauptgeschäftsführer
der IHK Fulda**



„Früher Nerd, heute Rockstar – Tekkies sind die treibende Kraft hinter digitalen Innovationen. Sie entwickeln neue Technologien und lösen die Herausforderungen der modernen Welt. Unser Award bietet die einzigartige Gelegenheit, Teil einer lebendigen und wachsenden Community zu werden und die Zukunft bei tollen Partnerunternehmen aktiv mitzugestalten.“

**Michael Brehl, Geschäftsführer
der Tekkieversum GmbH**

Von Hand gemacht

SERIE
made in fd

Levinja verbindet Kreativität und Nachhaltigkeit in ihrem Sortiment

Mit der Gründung ihrer Marke „Levinja“ bringt Amelie Khakzar, eine junge Gründerin aus Fulda, frischen Wind in die lokale nachhaltige Gründungsszene. Nachdem sie in Stuttgart in einer Kommunikationsagentur gearbeitet hatte, begann sie 2023 in Vollzeit ihr Startup „Levinja“ aufzubauen. Nun zog es sie in ihre Heimat Fulda zurück. Ein Grund für den Standortwechsel war die enge Verbundenheit zur Rhön und die Natur – perfekte Bedingungen, um ihre Vision von nachhaltiger und handgemachter Produktion umzusetzen.

„Levinja“ bietet ein Sortiment an handgefertigten Produkten, das Stickereien, Papier- und Textildrucke von Aquarellen, Illustrationen und Fotografien, sowie Trockenblumeninstallationen und Perlen-schmuck umfasst. Alle Artikel werden unter fairen, sozialen und ökologischen Bedingungen hergestellt. Amelie Khakzar nutzt traditionelle Techniken wie Stickereien und kombiniert diese mit modernen Designs wie beispielsweise Blumenwolken oder feministische Stickmotive.

”

Meine Workshop-Angebote bieten die Möglichkeit, den Kopf abzuschalten und sich kreativ auszuleben. Vorwissen oder Kenntnisse sind nicht nötig und alle Materialien werden von mir gestellt.

Besonders stolz ist die Gründerin auf die Langlebigkeit ihrer Produkte: Die Fair Trade Textilien sind aus einem dickeren Bio-Baumwollstoff gemacht, der besonders robust ist. Die Wiederverwendung nichtgenutzter Materialien für die Verpackung, wie zum Beispiel ausrangierter Buchseiten als Einpackpapier, spiegeln ihre Überzeugung wider, dass Nachhaltigkeit und Qualität in der Produktion das Herzstück ihres Unternehmens sind.

Kreative Workshops

Die Gründerin legt außerdem großen Wert auf die Individualität ihrer Produkte: Kunden können personalisierte Anfragen stellen, und in ihren Workshops vermittelt sie Techniken, mit denen jeder Teilnehmende sein eigenes Kunstwerk erstellen kann. „Meine Workshop-Angebote bieten die Möglichkeit, den Kopf abzuschalten und sich kreativ auszuleben“, so Amelie Khakzar. „Vorwissen oder Kenntnisse sind nicht nötig und alle Materialien werden von mir gestellt.“

Neben dem Aufbau ihrer Marke und der Etablierung in Fulda ist die Gründerin am ersten und letzten Adventswoche dieses Jahres auch Teil des weihnachtlichen regio'markts am Buttermarkt in Fulda.

Florian Albinger, www.region-fulda.de



weihnachtlicher
regio'markt

29. November
bis 23. Dezember
von 11 bis 20 Uhr

Buttermarkt Fulda



Amelie Khakzar ist die kreative Gründerin von Levinja



„Nachhaltigkeit gehört zu unserer DNA“

RhönEnergie Gruppe investiert in die Energiewende



PV-Anlagen

Die meisten Photovoltaik-Anlagen im Landkreis Fulda:

Stadt Fulda:	2621
Eichenzell:	1171
Künzell:	1182
Petersberg:	1000
Großenlöder:	865
Neuhof:	931
Hofbieber:	823
Flieden:	796
Eiterfeld:	751

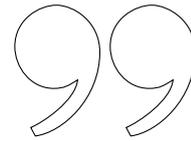
Quelle: RhönEnergie

Mit enormen Investitionen bringt die RhönEnergie Gruppe die Energiewende in der Region voran. Das Unternehmen will bis 2030 insgesamt mehr als 200 Millionen Euro in die Verstärkung der Stromnetze sowie in den Bau neuer Anlagen zur Erzeugung von Wind- und Solarstrom investieren.

„Beim Klimaschutz sehen wir uns als der Herzschlag der Region“, erklärt Martin Heun, Sprecher der Geschäftsführung der Gruppe: „Nachhaltigkeit ist Teil unserer DNA. Wir leben Nachhaltigkeit ökologisch, ökonomisch, sozial und regional.“ Deutlich mehr als 100 Millionen Euro will die Gruppe in die Ertüchtigung der Netze investieren, vor allem damit diese die wachsenden Mengen an erneuerbarer Energie transportieren können. Auch bei der Verkehrswende ist die RhönEnergie Vorreiter: 2019 haben die Fuldaer Hessens ersten Elektrobuss eingesetzt. Die Zahl der von der Gruppe im Landkreis Fulda installierten Elektro-Ladesäulen wächst – in Prozenten gerechnet sogar schneller als die Zahl der Elektroautos.

Erdgas aus organischen Reststoffen

Mit einigen Projekten ist die RhönEnergie bundesweit Pionier: Die Biothan-Anlage bei Kleinlöder produziert regionales Bio-Erdgas, das zu 100 Prozent aus organischen Reststoffen besteht. Das Quartier Löhertor, in dem die Gruppe, das Hotel Holiday



Beim Klimaschutz sehen wir uns als der Herzschlag der Region.

Inn Express, das Finanzamt und viele Wohnungen beheimatet sind, gewinnt einen großen Teil seiner Wärme aus einem Abwasserkanal und kommt so ohne die Zufuhr fossiler Energie aus.

Grüner Strom von und für Kunden

Die RhönEnergie versorgt nicht nur eine wachsende Zahl von Privat- und Firmen-Kunden mit grünem Strom, sondern installiert dort auch Photovoltaik-Anlagen und Stromspeicher. Im Wärmebereich bietet der Energieversorger auch erneuerbare Heizsysteme wie Wärmepumpen an. Zudem engagiert sich die Gruppe für den Anschluss der Region an das überregionale Wasserstoffnetz. Energieverbräuche weiter senken will die Gruppe auch im eigenen Betrieb: Von 2016 bis 2023 hat sie ihren gesamten Energieverbrauch um 27 Millionen Kilowattstunden reduziert. In diesem Jahr will das Unternehmen das Niveau um eine weitere knappe Million Kilowattstunden senken.

Ausgezeichnet und ausgelobt

Für ihr Engagement für Nachhaltigkeit ist die RhönEnergie im Sommer als einer der innovativsten Versorger im deutschsprachigen Raum mit dem „Energiewende Award 2024“ ausgezeichnet worden. Um das ressourcenschonende Engagement von Vereinen und Verbänden zu fördern, verleiht die Gruppe in diesem Jahr erstmals einen Nachhaltigkeitspreis. Vergeben werden insgesamt 10.000 Euro.



Die RhönEnergie investiert in die Erzeugung von grünem Strom

Lila Löwe für Lernwerkstatt



Markenkampagne

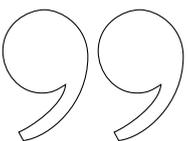
Hessischer Staatspreis Energie für HyWheels-Projekt

Gute Nachrichten aus dem HyWheels-Hessenflotten-Cluster: Das Lernwerkstatt-Projekt „Brennstoffzellen-Lkws zur Kurzzeitmiete“ wurde Ende September in der Kategorie Mobilität mit dem Hessischen Staatspreis Energie ausgezeichnet.

Der Preis für innovative Energielösungen wird im zweijährigen Turnus vom Hessischen Wirtschaftsministerium verliehen. Stellvertretend für die Region Fulda GmbH nahm Geschäftsführer Christoph Burkard die traditionelle Siegerurkunde, den lila Hessen-Löwen mit bunter Mähne, sowie ein Preisgeld in Höhe von 7500 Euro Ende September in Kassel in Empfang. On top dürfen sich die Projektverantwortlichen über ein Imagevideo freuen.

Praxis durch Kurzzeitmiete

Ausgezeichnet wurde die H2-Lernwerkstatt, mit der Spediteure seit Januar Wasserstoff-Lkw auf ihren Routen testen können. In ihrer Funktion als Projektträger hat die Region Fulda GmbH einen Lkw der Marke Hyundai-Xcient von der Firma Hylane angemietet, den Cluster-Mitglieder für einen Monat oder mehr mieten können. „Vorteil ist es, die Technologie kurzfristig ohne vertragliche Bindung probieren zu können. Bisher wurde das Angebot sehr gut angenommen, ab 2025 stehen wieder freie Plätze zur Verfügung“, erklärt Christoph Burkard, Geschäftsführer der Region Fulda GmbH.



Wir warten nicht auf Fördermittel, wir helfen uns selbst – und zwar jetzt.



Moderatorin Evren Gezer, Christoph Burkard und Regierungspräsident Marc Weinmeister (v. li.)

Technik bis 2028 etablieren

„Die Philosophie des HyWheels-Hessenflotten-Clusters hat einen sehr pragmatischen Ansatz: Wir warten nicht auf Fördermittel, wir helfen uns selbst – und zwar jetzt“, so Burkard weiter. Denn sollte es bis 2028 nicht gelingen, die Brennstoffzellentechnik im Schwerlastverkehr als weitere Säule neben dem batterieelektrischen Antrieb zu etablieren, dann werde diese Technologie und damit ein ganzer Wirtschaftszweig aus Deutschland verschwinden, so der Projektleiter. Das Spannende an dem Modell sei der Bottum-Up-Gedanke, denn die wesentlichen Impulse kommen aus den Unternehmen.

Tankstellen starten im Frühjahr

HyWheels wurde in den Jahren 2023 und 2024 finanziell von der LandesEnergieAgentur (LEA) Hessen unterstützt. Mit diesen Fördermitteln sowie den Mitgliedsbeiträgen wird der Clusterbetrieb in Zusammenarbeit mit externen Experten, wie dem Ingenieurbüro Emcel aus Köln und Dr. Volker Strubel von Innovationgreen aus Denzlingen, finanziert. Im Rahmen der Clusteraktivitäten konnte die Förderung von zwei Wasserstofftankstellen gesichert werden, die im kommenden Frühjahr in Michelsrombach und Eichenzell in Betrieb genommen werden.

Weitere Infos zum Kurzzeitmietmodell



WRF

Junge Talente, starke Region

48 Prädikatsprüflinge, darunter sieben Landes- und ein Bundesbester, mit IHKomet ausgezeichnet

„Sie können stolz sein! Denn mit der heutigen Auszeichnung ehren wir die ‚Besten‘ und deshalb sitzen Sie in den ersten Reihen.“ Mit diesen Worten begrüßte IHK-Präsident Dr. Christian Gebhardt Präsident die Prädikatsprüflinge zur Lehrabschlussfeier im Konzeptkaufhaus Karl.

”

Die ausgezeichneten Azubis sind Vorbilder und zeigen, welche Chancen die duale Ausbildung bietet.

Die 48 ausgezeichneten Auszubildenden seien nicht nur ein Gewinn für die einzelnen Unternehmen, sondern für die gesamte Region Fulda, so Gebhardt weiter. „Deutschland braucht kluge Köpfe, die mit neuen Ideen und Lösungen vorangehen – also seien sie das beste Beispiel dafür“, motivierte der IHK-Präsident die Absolventen.

Positive Bilanz

Insgesamt legten 913 Auszubildende in 99 verschiedenen Berufen ihre Prüfung vor einem Ausschuss der IHK Fulda ab. 835 Azubis haben ihre Prüfung bestanden, 48 davon erzielten ein „Sehr gut“ im Gesamtergebnis. Unter den Prüfungsbesten waren sieben hessischer Landessieger. Einer von ihnen erzielte sogar das bundesweit beste Ergebnis. Gleichzeitig wurden die Unternehmen der jeweiligen Absolventen als TOP-Betrieb geehrt.

Schlüssel zur Fachkräftesicherung

Die IHK Fulda nutzte die Veranstaltung, um die Bedeutung der dualen Ausbildung für die Fachkräftesicherung in der Region zu unterstreichen.



Die Bestenehrung 2024 im Konzeptkaufhaus Karl



Denise Otto und Julian Bolz führten durch das Programm

„Unsere Auszubildenden sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft unserer Unternehmen der Region“, betonte Denise Otto, Leiterin der Aus- und Weiterbildung der IHK Fulda. Sie seien es, die die Region fit für die Herausforderungen der Zukunft machen. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels gewinne Ausbildung junger Menschen immer mehr an Bedeutung. „Die ausgezeichneten Azubis sind Vorbilder und zeigen, welche Chancen die duale Ausbildung bietet. Wir werden auch in Zukunft mit vollem Einsatz daran arbeiten, die Ausbildungsbedingungen zu optimieren und die Unternehmen bei der Suche nach qualifiziertem Nachwuchs zu unterstützen“, versicherte Otto.

Perspektiven schaffen

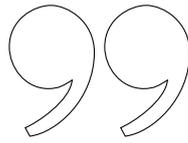
Für ihre weitere Karriereplanung hatten die jungen Talente während der Veranstaltung die Gelegenheit, sich an einem Info-Point des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) über das Aufstiegs-BAföG – beispielsweise für ein weiterführendes Studium oder eine Weiterbildung – zu informieren.

Bundessieger 2024

Tobias Müller-Eigner
Eisenbahner im Betriebsdienst,
Fachrichtung: Fahrweg
DB InfraGO AG Produktionsstandort Kassel

Landessieger 2024

Lucas Berndt
Konstruktionsmechaniker
Josef Wiegand GmbH & Co. KG



Unsere Auszubildenden sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft unserer Unternehmen der Region.

Anna Kurzidem
Restaurantfachfrau
Löwe GmbH

Ronja Bohlender
Sport- und Fitnesskauffrau
Fitness und Freizeit Insel Andreas Hartmann e. K.

Malte Gerlich
Technischer Produktdesigner, Fachrichtung:
Maschinen- und Anlagenkonstruktion
EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG

Isabell Amrhein
Technische Produktdesignerin, Fachrichtung:
Produktgestaltung und -konstruktion
EDAG Engineering GmbH

Justus Schleicher
Zerspanungsmechaniker
Wassermann Technologie GmbH

Hier gibt's alle
Prädikatsprüflinge im
Überblick:



48 Prädikatsprüflinge wurden mit dem IHKomet ausgezeichnet



Für musikalische Unterhaltung sorgte in diesem Jahr das Duo „Songs for 2“

Wegweiser Berufliche Zukunft

Bildungsmesse begeistert mit neuem Konzept

Neues Areal, überzeugendes Konzept und Berufe zum Anfassen: Drei Tage lang nutzten insgesamt rund 10.000 Besucher die Möglichkeit, sich auf der Bildungsmesse über mehr als 400 Bildungs- und Berufsmöglichkeiten zu informieren, praktische Einblicke zu erhalten und Gespräche mit Azubis und Ausbildungsverantwortlichen zu führen.

„Ende September stand die Fuldaer Innenstadt ganz im Zeichen der Berufsorientierung“, freut sich Denise Otto von der Industrie- und Handelskammer Fulda. „Während der ersten beiden Messtage



haben zahlreiche Schulklassen ihren Weg ins Kaufhaus Karl sowie auf den Uniplatz gefunden. Und auch der Samstag, der für alle Interessierten geöffnet war, war stark besucht.“

„Auch die diesjährige Messe hat uns gezeigt, dass insbesondere der persönliche Austausch mit Ausbildungsverantwortlichen, Azubis und Studierenden große Chancen für die Jugendlichen bereithält“, resümiert Julian Heins vom Landkreis Fulda.

„Nach Meinung der Messeaussteller ist es uns hier gelungen, mit unserem individuellen Stärkentest einen weiteren, wertvollen Beitrag in Sachen Berufsorientierung zu leisten“, ergänzt Otto. „Denn vor Ort nutzten sehr viele junge Leute unser neues Angebot, um herauszufinden, welche Berufsfelder am besten zu ihnen passen und machten sich anhand des neuen Farbkonzeptes anschließend ‚auf die Suche‘ nach den entsprechenden Arbeitgebern.“

Die beiden Projektverantwortlichen sind sich einig: „Dank der guten Zusammenarbeit der Partner der Bildungsmesse konnten wir alle Info-Points im Karl sehr gut besetzen und so Fragenden schnelle Hilfe bieten.“

Stimmen der Aussteller

Rund 150 Arbeitgebende der Region waren Teil der Bildungsmesse 2024 und haben jungen Menschen Einblicke in ihre vielfältigen Karrieremöglichkeiten gegeben. Hier einige Stimmen zur diesjährigen Messe:



„Im leeren Kaufhaus mitten in der City: Der diesjährige Standort der Bildungsmesse war wirklich klasse!“

**Tanja Sorg-Föllner,
Sparkasse Fulda**

„Dank des neuen Farbkonzeptes konnten wir viele gute Gespräche führen. Die jungen Leute interessierten sich vor allem für den ‚typischen Alltag‘ in unserer Organisation.“

**Peter Becker und Neele Dreis,
DRK Kreisverband Fulda e.V.**

„Zu Beginn war ich etwas skeptisch, was den neuen Standort und die veränderte Größe der Messestände angingen. Doch es hat sich herausgestellt, dass das Konzept so wirklich gut funktioniert – ich bin zufrieden!“

**Andreas Baur,
Element Six GmbH**



„Die Bildungsmesse über drei Tage hinweg zu öffnen, und davon zwei für Schülerinnen und Schüler, war eine gute Idee! Dadurch – und nicht zuletzt auch durch das neue Farbkonzept – haben wir viele zielführende Gespräche führen können.“

*Phyllis Burkhardt und Silke Göbel,
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG*

„Positiv aufgefallen ist uns die bessere Vorbereitung der jungen Leute durch die Schulen. Was uns ebenso freut, sind die vielen Anfragen rund um Praktika in unserem Unternehmen.“

*Selina Breunung,
Lang Service GmbH*

„Insbesondere der Messetag am Samstag hat mich begeistert, da die Besucherzahl hier deutlich höher war als in den vergangenen Jahren.“

*Antonia Belletz,
Richter+Frenzel GmbH + Co. KG*

Fokus Arbeitsmarkt

Im Gespräch mit Arbeitsministerin Heike Hofmann

Künstliche Intelligenz, stille Reserven, Willkommenskultur und Entbürokratisierung: Über diese zentralen Themen durfte sich vor Kurzem IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Konow mit Arbeitsministerin Heike Hofmann in Wiesbaden austauschen.



Frau Hofmann, mit Blick auf den steigenden Fachkräftebedarf: Beurteilen Sie Künstliche Intelligenz (KI) als Fluch oder Segen?

Aktuell und in Zukunft gehört KI zu den herausragenden Themen des Arbeitsmarktes. Ob Fluch oder Segen ist nicht so einfach zu beantworten, die Wahrheit ist vermutlich eine gesunde Mischung aus beidem. Allerdings müssen wir KI für die Arbeitswelt als Chance nutzbar machen und sowohl Arbeitgebende als auch Arbeitnehmende müssen sich diesem Thema noch stärker widmen. Studien zufolge betrifft diese neue Technologie rund sechs-

zig Prozent aller Beschäftigten in den Industrienationen. So geht das Institut für Entrepreneurship, Mittelstand und Familienunternehmen (EMF) beispielsweise davon aus, dass mit KI eine immense Produktionssteigerung erzielt werden könne. Ein weiterer wichtiger Faktor ist der Fachkräftemangel. Bis zum Jahr 2028 fehlen in Hessen zweihunderttausend Fachkräfte – Tendenz steigend. Und das bezieht noch nicht den Arbeitskräftemangel ein. Wir erhoffen uns, dass wir dem Einsatz von KI Arbeitskraftanteile abgelten können. Das wird bestimmte Berufsfelder stärker betreffen als andere. Ein weiteres wichtiges Stichwort ist der verantwortungsvolle Umgang mit dieser neuen Technologie. Wir haben uns vor Kurzem in Brüssel unter anderem über den EU-AI-Act ausgetauscht, den ich ausdrücklich begrüße. Hier geht es um den Einsatz von KI unter Berücksichtigung der menschlichen Grundrechte. Für mich ist es wichtig, dass der Einsatz von KI für die Beschäftigten und nicht gegen sie erfolgt. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen diesen Prozess aktiv gestalten.

Laut DIHK-Fachkräftebericht könnten rund 240.000 Vollzeitstellen besetzt werden, wenn teilzeitbeschäftigte Frauen pro Woche eine Stunde mehr arbeiten würden. Oft beruht die reduzierte Arbeitszeit auf fehlenden Betreuungsangeboten. Wie können diese stillen Reserven mobilisiert werden?

Angesichts der aktuellen und zukünftigen Situation auf dem Arbeitsmarkt müssen wir alle Ressourcen nutzen. Der Anteil der teilzeitbeschäftigten Frauen in Deutschland liegt aktuell bei rund siebenzig Prozent – ein zentrales Potenzial, das gefördert werden muss. Unsere Aufgabe ist es, die Kommunen und Träger bei der Schaffung von Kitaplätzen zu unterstützen und entsprechendes Personal zu finden. Beispielsweise haben wir in den ersten Wochen unserer Regierung 600 zusätzliche Plätze der praxisintegrierten vergüteten Erzieher-Ausbildung geschaffen und so für dieses Jahr auf insgesamt 1000 Plätze erhöht. Darüber hinaus muss der Spagat zwischen Familie und Beruf gelingen. Hierbei geht es nicht nur um Kinderbetreuung, sondern auch um Pflege, die in vielen Fällen ebenfalls auf Frauen zurückfällt. Ein wesentlicher Punkt ist die Rückführung in den



IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Konow mit Arbeitsministerin Heike Hofmann

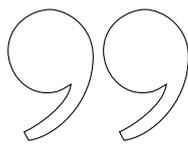
Arbeitsmarkt. Hier bieten wir mit dem Netzwerk Wiedereinstieg ein sehr erfolgreiches Programm: Mit sechs Standorten in Hessen unterstützen wir bei der Reintegration beispielsweise durch den Erwerb digitaler Kompetenzen. Ein weiterer Schlüssel, um jungen Müttern zu einem Ausbildungsabschluss zu verhelfen, ist die Teilzeitausbildung, die wir ebenfalls stark forcieren. Nicht zuletzt kann die Flexibilisierung der Arbeitswelt und der Work-Life-Balance noch weiter optimiert werden. Hier sind auch Arbeitgeber gefragt, Strukturen zu schaffen, die es ihren Mitarbeitenden ermöglicht, Arbeitszeit aufzustocken und trotzdem ihren familiären Verpflichtungen nachzukommen.

Gibt es Pläne, den Wirtschaftsstandort Hessen noch attraktiver für ausländische Fachkräfte zu machen?

Hessen ist schon jetzt attraktiv für ausländische Fachkräfte, aber wir können und müssen noch besser werden. Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz und dem Chancen-Aufenthaltsrecht hat die Bundesregierung einen positiven und längst überfälligen Paradigmenwechsel eingeläutet. In Hessen erleichtert beispielsweise das Welcome-Center den Prozess des Ankommens von Migranten auf den Arbeitsmarkt. Die Anlaufstelle mit Sitz in Frankfurt bietet sowohl Unternehmen als auch ausländischen Fachkräften die gebündelte Kompetenz des Arbeitsministeriums, der Regionaldirektion Hessen, der Agentur für Arbeit Frankfurt, der Bundesagentur für Arbeit sowie der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Das Projekt ist sehr erfolgreich – ein zweiter Standort in Nordhessen ist in Planung. Woraan wir alle noch arbeiten müssen, ist unsere Willkommenskultur. Wir müssen alles dafür tun, ein vielfältiges, offenes und tolerantes Land zu bleiben und dies auch nach außen zeigen. Ein weiterer Pluspunkt ist das erfolgreiche Pflegequalifizierungszentrum Hessen, das internationale Pflege- und Gesundheitsfachkräfte rekrutiert und bei Bedarf qualifiziert, um sie für hessische Einrichtungen einzusetzen. Zudem bauen wir die Stabsstelle „Fachkräfte für Hessen“ personell und strukturell aus. Hier suchen wir gemeinsam mit Partnern wie der IHK und den Handwerkskammern nach Lösungen, wie wir für internationale Fachkräfte noch attraktiver werden können. Last but not least arbeiten wir mit Nachdruck daran, die Digitalisierung der Migrationsverwaltung voranzutreiben und die Anerkennung ausländischer Abschlüsse zu beschleunigen.

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Hürden bei der Integration ausländischer Fachkräfte?

Die Sprache ist neben der Arbeit das wichtigste Mittel zur Integration und stellt oft eine Hürde dar. Wir



Aktuell und in Zukunft gehört KI zu den herausragenden Themen des Arbeitsmarktes.

wollen beispielsweise über EU-Mittel mehr und bessere Sprachkurse anbieten. Der Spracherwerb oder die Weiterqualifizierung sollte noch häufiger als bisher im Betrieb und Unternehmen erfolgen – „learning on the job“ ist für mich ein guter Ansatz. Außerdem gibt es Arbeitsplätze und -felder, in denen der Austausch in englischer Sprache erfolgen kann. Auch das kann für alle Beteiligte eine Erleichterung sein.

Die neue Landesregierung hat eine Stabsstelle zur Entbürokratisierung geschaffen. Welche positiven Impulse erhoffen Sie sich davon für den hessischen Arbeitsmarkt?

Über die Stabsstelle hinaus haben wir mit Manfred Pentz sogar den ersten Entbürokratisierungsminister. Hinzu kommt der neue Kabinettsausschuss Bürokratieabbau, in dem alle Ressorts der Regierung vertreten sind, um auf der gesamten Themenbreite Prozesse zu beleuchten und genau zu hinterfragen, wo Unternehmen entlastet werden können. Beispielsweise gab es erste Fortschritte mit einem digitalen Antragswesen im Kita-Bereich und der Einführung des Fördermittel-Management-Tools Grantor, das eine schnellere Bearbeitung gewährleistet.

Die Konjunktur in Hessen und in der Region Fulda ist leider weiterhin getrübt. Die Unternehmen schätzen die Arbeitskosten als hohes Risiko ein, gleichzeitig können sie nicht alle offenen Stellen besetzen. Was ist hier Ihre Einschätzung dazu?

Natürlich sind Arbeitskosten ein nicht unwesentlicher Aufwand in der Rechnung von Unternehmen, aber auf der anderen Seite sind wir ein hochentwickeltes Industrieland mit entsprechend gut ausgebildeten Fachkräften. Wir brauchen gute Arbeit mit fairen Löhnen – das belebt unsere Binnenkonjunktur. Der Vergleich mit Ländern mit anderen Bedingungen ist nicht zielführend.

WRF

Entdecke die Möglichkeiten

Im Fokus: Industriekaufmann

In der Serie „Berufe mit Potenzial“ rückt WRF in dieser Ausgabe den Industriekaufmann in den Mittelpunkt. Um den beliebten kaufmännischen Beruf zukunftsfähig aufzustellen, wurden die Ausbildungsinhalte in diesem Jahr modernisiert und den Anforderungen der modernen Wirtschaft angepasst.

Mit der Neuordnung der Industriekaufleute wird einer der stärksten kaufmännischen Ausbildungsberufe zukunftsorientiert aufgestellt. So wurden beispielsweise die Positionen „Digitale Geschäftsprozesse“ sowie „Kommunikation und Zusammenarbeit“ in das Berufsbild integriert und Aspekte wie die Schnittstellenfunktion und Prozessorientierung stärker betont. Gleichzeitig bleibt der universelle Charakter der Ausbildung weiterhin erhalten, damit der Beruf auch in Zukunft so vielseitig eingesetzt werden kann.

Aufgaben des Industriekaufmanns

Industriekaufleute sind in verschiedensten Branchen tätig und organisieren und koordinieren dort kaufmännische und betriebswirtschaftliche Abläufe aller Art. Damit Industriegüter schnell und kosteneffizient produziert werden können, stellen sie beispielsweise sicher, dass entsprechende Produktionseinrichtungen sowie Material, Personal und Lagerkapazitäten zur Verfügung stehen. Sie vereinbaren Preise und Termine mit Zulieferern, nehmen Sendungen in Empfang, organisieren Transportmittel zum Warenversand und fertigen die Begleitpapiere aus. Um Aufträge zu generieren, betreuen und beraten sie Kunden, entwickeln Marketingstrategien und setzen diese um. Im Rechnungs- und Finanzwesen bearbeiten, buchen und kontrollieren sie Geschäftsvorgänge und bereiten Daten für unternehmerische Entscheidungen auf.

Branchenübergreifender Einsatz

Die Ausbildung zum Industriekaufmann ist eine dreijährige duale Ausbildung. Zuständige Berufsschule für unsere Region ist die Richard-Müller-Schule in Fulda. Industriekaufleute haben vielversprechende Karriereaussichten, da ihre Expertise sowohl in der Industrie als auch in Handel und Logistik gefragt ist. Insbesondere in Zeiten digitaler

Weitere Informationen
und Kontakt:



Beate Möller

0661 28426

moeller@fulda.ihk.de



Ulrike Appel

0661 28451

appel@fulda.ihk.de



Transformation machen sie sich mit Fähigkeiten in Buchhaltung, Personalwesen und Einkauf für viele Unternehmen unverzichtbar.

Möglichkeiten zur Weiterqualifikation

Industriekaufleute haben gute Chancen auf attraktive Positionen in der mittleren und gehobenen Unternehmensführung. Zudem bieten sich vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten wie beispielsweise zum Wirtschafts- oder Industriefachwirt (IHK). Darüber hinaus sind branchenspezifische Fortbildungen wie Spezialisierungen in Personalwesen, Logistik oder Controlling möglich.

WRF



In diesem Text wird mit Blick auf die Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet.

Alle anderen Formen sind selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

KARRIERE mit Lehre

BERUFE · CHANCEN
ZUKUNFT

2025



Mit den Fachkräften von morgen gewinnen!

Fällt es Ihnen als Ausbildungsbetrieb auch immer schwerer, qualifizierte Auszubildende zu finden? Bieten Sie weniger bekannte Ausbildungsberufe an, auf die sich nur wenige Schulabgänger bewerben? Suchen Sie Auszubildende mit bestimmten Qualifikationen?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie:

KARRIERE *mit Lehre* 2025

In Zusammenarbeit mit der IHK Fulda und der Agentur für Arbeit werden wir im Dezember 2024 diese Broschüre veröffentlichen, die sich ganz gezielt an die Schulabgänger im Wirtschaftsraum der IHK Fulda wendet.

In dieser hochwertigen Broschüre finden Schulabgänger:

- nützliche Tipps für ihre Bewerbung
- den beliebten Ausbildungsatlas der Region Fulda
- wichtige Informationen zu Berufsbildern
- Initiativen verschiedener Bildungsinstitutionen
- und vor allem Ihr Firmenportrait mit den aktuellen Angeboten für Auszubildende.

Parzellers Buchverlag und Werbemittel GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8 | 36043 Fulda | verlag@parzeller.de

Für nähere Einzelheiten zu Preisen und Formaten steht Ihnen hier **Frau Heike Lehmann** unter der **TEL. 0151 26364060** für weitere Informationen zur Verfügung.

Zusätzliche Werbeformen im **E-Paper** der WRF:

- Link auf eine Wunsch-Internetseite
- Ihre Beilage als E-Beilage
- Bilderserie hinterlegen
- Video einbinden
- zusätzlichen Content hinterlegen

Infos unter:
0661/280-444



heimat shoppen

Einkaufen, wo das Herz zu Hause ist

Mit der Initiative „heimat shoppen“ möchten IHKn deutschlandweit den lokalen Einzelhandel und die ansässige Gastronomie stärken. Um die Attraktivität der Stadtzentren und Ortskerne zu sichern, initiierten auch im Landkreis Fulda insgesamt fünf Städte und Gemeinden mit Unterstützung ihrer jeweiligen Gewerbevereine spannende Eventtage zum Bummeln und Verweilen.

Zahlreiche Händler und Gastronomen aus Hilders, Hünfeld, Petersberg sowie Poppenhausen und Gersfeld gestalteten auch in diesem Herbst mit vielfältigen Aktionen, Livemusik und kulinarischen

Köstlichkeiten jeweils ein buntes heimat shopping-Flair in ihrem Ort. „Jede Gemeinde und jede Stadt hat mit ihren individuellen Geschäften und Einkaufsmöglichkeiten seinen ganz eigenen, besonderen Charme – das hat ‚heimat shoppen‘ auch in diesem Jahr wieder gezeigt“, so Nicole Schmitt-Felgenhauer von der IHK Fulda. „Wir sind stolz darauf, so viele Facetten in unserer Region zu haben und freuen uns darauf, diese auch in der nächsten Auflage ‚heimat shoppen‘ wieder erleben zu dürfen – gerne mit vielen weiteren Teilnehmenden unserer Region.“

www.heimat-shoppen.de



Hünfeld



Hilders



Poppenhausen



Gersfeld



Petersberg

DIHK

Neues aus Berlin und Brüssel

IHK vergibt Preis für Wirtschaftsjournalismus

Mit dem größten Preis für Wirtschaftsjournalismus in Deutschland würdigt die IHK-Organisation seit 1971 herausragende Beiträge, die zum Verständnis der sozialen Marktwirtschaft beitragen. Aus den rund 400 Bewerbungen wurden kürzlich die sechs Gewinnerbeiträge und ihre Autor:innen geehrt.

Die Serie zur Zukunft der Innenstadt im Mannheimer Morgen konnte in der Kategorie „Klartext regional“ überzeugen und der Handelsblatt-Artikel „Russendisko“ über die Sicherung der Gasversorgung in Deutschland in „überregional“. Im Bereich Audio siegte ein Beitrag des Bayerischen Rundfunk über Geschäftspraktiken im Internet und im Bereich Film die ZDF-Dokumentation „Im Rachen des Drachen“, die die Abhängigkeit Deutschlands von China beleuchtet. Den Starterpreis erhielt der freie Journalist Yves Bellinghausen und den Sonderpreis das Wirtschaftsmagazin Sheconomy.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.



Die Gewinner:innen des Ernst-Schneider-Preis 2024

Neue Website mit Teilqualifikationen geht online

Unter www.chance-tq.de ist seit Anfang November eine neue Website des DIHK-Projekts „Chancen Nutzen!“ online. Hier finden Unternehmen, Bildungsträger und Interessierte zahlreiche Informationen und Antworten auf Fragen rund um das Teilqualifikationsangebot sowie entsprechende standardisierte Inhalte zum Download anbietet. Teilqualifikationen sind ein schrittweiser Weg der beruflichen Nachqualifizierung. Sie

richten sich an Menschen über 25 Jahre, die keinen formalen Abschluss haben oder deren Abschluss nicht mehr relevant ist, und bieten Unternehmen die Möglichkeit, gezielt Fachkräfte zu gewinnen. Diese standardisierten TQs werden von Expertinnen und Experten aus Berufsbildung und Industrie entwickelt, basierend auf aktuellen Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrplänen.

Wettbewerb für Deutsche Auslandsschulen gestartet

Gerade vor dem Hintergrund von Kriegen und Konflikten sind die Deutschen Auslandsschulen als Türöffner zu den Märkten der Welt wichtiger denn je. Um ihre Bedeutung zu würdigen, schreibt die IHK-Organisation auch 2024/25 den mit insgesamt 120.000 Euro dotierten Wettbewerb „Schüler bauen weltweit Brücken“ aus. Alle Deutschen Auslandsschulen sind nun aufgerufen, ihre Projekte, Ideen und Schulprogramme einzubringen: Wie vermitteln sie ihren Schüler:innen wichtige digitalen Kompetenzen? Wie adressieren sie etwa die Themen Nachhaltigkeit, ökologische Transformation und Klimawandel? Bewerbungen sind unter www.dihk.de bis zum 15. Dezember 2024 möglich.

DIHK-Außenwirtschaftsreport über Exporte in der Krise

Deutsche Exporteure sehen sich zunehmend mit Herausforderungen konfrontiert, die durch geopolitische Spannungen und verschärfte Handelsanforderungen hervorgerufen werden. Das geht aus dem aktuellen Außenwirtschaftsreports der IHK-Organisation hervor, für die mehr als 6000 deutsche Exportunternehmen befragt wurden. „Die neuen Vorschriften und internationalen Konflikte setzen die stark mittelständisch geprägten deutschen Exporteure unter Druck“, kommentiert Dr. Volker Treier, Außenwirtschaftschef der DIHK die Erhebung. Insbesondere die EU-Sanktionen gegen Russland und Belarus erschweren den internationalen Handel zusätzlich. Zudem stellt der CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) eine erhebliche bürokratische Hürde dar, die die Betriebe – insbesondere KMU – belastet.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.



Der Countdown läuft

Erfolge in Rosenheim und Vorfreude auf 2027



Mit einer Delegation von 16 engagierten Vertreter:innen nahmen die Wirtschaftsjunioren (WJ) Fulda vor Kurzem an der viertägigen Bundeskonferenz (BuKo) in Rosenheim teil. Das Event gilt als zentrale Plattform der Wirtschaftsjunioren Deutschland und fördert den Austausch junger Unternehmer:innen und Führungskräfte aus dem gesamten Bundesgebiet.

Bundespreis für WJ Fulda

Auf der BuKo in Rosenheim konnten sich die Fuldaer Junioren nicht nur intensiv vernetzen und an inspirierenden Workshops und Seminaren teilnehmen, sondern auch einen besonderen Erfolg feiern: Das Fuldaer Projekt „WJ-Chancegeber“ wurde mit dem Bundespreis in der Kategorie „Arbeit, Bildung und Zukunft“ ausgezeichnet. Damit ist es den WJ Fulda erstmals gelungen, den beliebten Bundespreis der Wirtschaftsjunioren Deutschland in die Region zu holen.

BuKo 2027 in der Domstadt

Doch die Erfolge in Rosenheim waren erst der Anfang: Der Blick richtet sich nun in die Zukunft, denn 2027 wird die Bundeskonferenz in der Domstadt ausgerichtet. Unter dem Motto „Blickrichtung: Oben“ soll die Großveranstaltung vom 16. bis 19. September mehr als 1000 junge Unternehmer:in-

nen und Führungskräfte aus ganz Deutschland in Fulda zusammenbringen.

„Die Entscheidung, die BuKo 2027 hierher zu holen, ist ein bedeutender Erfolg für die Wirtschaftsjunioren Fulda und unsere gesamte Region“, freut sich Pascal Weiß. „Mit seiner historischen Kulisse und der hohen Bedeutung als Wirtschaftsstandort bietet Fulda die perfekte Umgebung für eine Konferenz, die Innovation, Vernetzung und unternehmerisches Wachstum in den Mittelpunkt stellt“, ist auch Dr. Tarek Bary begeistert, der gemeinsam mit Weiß die Konferenz organisiert.

Vorbereitungen und Vorfreude

Auch IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Konow unterstützt das Engagement der jungen Führungskräfte: „Das Motto ‚Blickrichtung: Oben‘ reflektiert nicht nur die astronomische Bedeutung Fuldas als Sternstadt, sondern auch die Ambitionen der jungen Unternehmer:innen, die Zukunft positiv zu gestalten. Das kann unsere Wirtschaftsregion nur beleben.“

Neben Workshops und Vorträgen zu aktuellen wirtschaftlichen Themen wird die BuKo 2027 den Teilnehmern auch die Möglichkeit bieten, die besondere Atmosphäre und das touristische Angebot der Region kennenzulernen.

www.wj-fulda.de

2027 heißt es „Blickrichtung: Oben“ auf der BuKo in Fulda



Luxus, Lifestyle und Design



Im November-Verlags-Special geht es um „Luxus“. Im Mittelpunkt stehen edle, teure, geschmackvolle und ausgefallene Dinge:

Vom Premium-Auto über Schmuck, hochwertige Möbel, Bäder, Wintergärten, extravagante Mode, besondere kulturelle Veranstaltungen, gehobene Gastronomie, kulinarische Köstlichkeiten bis zu exklusiven Geschenken...

Regionale Anbieter präsentieren ihre Dienstleistungen in unserem Verlags-Special.





PLATZHIRSCH
Innenstadt-Hotel & Tagungszentrum
Restaurant & Bar
★★★★



Gemeinsam feiern.

WEIHNACHTEN & SILVESTER



**WEIHNACHTEN
IM RESTAURANT**

25. Dezember 2024 | ab 12 Uhr

**Weihnachtliches Buffet
mit Livestation**

// Jetzt reservieren //

**SILVESTER
IM RESTAURANT**

31. Dezember 2024
à la carte

Unsere Küche hat von
17.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet

// Mit Tischreservierung //



**SILVESTER
IN DER BAR & LOUNGE**

31. Dezember 2024 | ab 21 Uhr

**Stehparty mit DJ-Musik
und 1 Glas Sekt**

Ohne Tisch- & Platzreservierung

// Jetzt Tickets sichern //



HOTEL PLATZHIRSCH

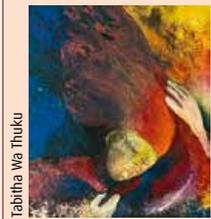
Unterm Heilig Kreuz 3-5 | 36037 Fulda | Tel. 0661-901 500-0 | info@platzhirsch-fulda.de | www.platzhirsch-fulda.de



Die Kunststation Kleinsassen, Louvre der Rhön



Die **Kunststation** bietet wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst mit internationalem Ansehen sowie eine **Artothek** mit mehr als 1.000 Exponaten zum Verleih oder Ankauf zur Verschönerung Ihrer Büroräume. Das biozertifizierte **Café** lädt zum Verwöhnen ein. Ein besonderer Ort auch für Ihren Firmenausflug!



noch bis 17. November 2024
Simone Distler – Resonanz
Michal Fuchs – Die Quadratur des Kreises
Gisela Eichardt – Lebensformen

15. Dezember 2024 bis 2. März 2025
Contemporary Kenya – Grensräume



KUNSTSTATION KLEINSASSEN

www.kunststation-kleinsassen.de

... ist seit 1979 aktiv und ermöglicht Kunstschaffenden aus der Region und aller Welt die Möglichkeit, ihre künstlerischen Positionen zu präsentieren. Gäste, die per Zufall im Malerdorf landen, sind meist völlig erstaunt über die Dimensionen der Institution Kunststation mitten im ländlichen Raum.

Sie finden hier großzügige Ausstellungshallen, ein lichtdurchflutetes Café, Kunst zum Ausleihen und Kaufen in der zweitgrößten Artothek Deutschlands sowie einen immer wachsenden Skulpturengarten.

All das lädt ein zu Inspiration, zum gemütlichen Verweilen und zum Schlemmen bei selbstgebackenen Bio-Torten, Kuchen und kleinen deftigen Quiches. Die Ausstellungen wechseln alle drei Monate. Konzerte, Vorträge und Lesungen sowie Kunstkurse für alle Altersstufen ergänzen das Programm.

Überraschen Sie doch Ihre Lieben, Ihr Team oder Ihre Geschäftspartner mit einem ganz besonderen Weihnachtsgeschenk: z.B. mit einem Gutschein für eine Ausleihe aus unserer Artothek für ein ganzes Jahr – erhältlich bereits ab 36 Euro ... oder mit einem überraschenden Firmenausflug, inklusive Cafébewirtung und Führung durch die aktuellen Ausstellungen!

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Der Kia EV3.

Erlebe das Außergewöhnliche.
Am 16. November 2024 von 9 Uhr bis 13 Uhr bei uns.

ab mtl. leasen
€ 307,-
 Kia EV3, 58,3-kWh-Batterie, FWD, Air

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Kia EV3 58,3-kWh-Batterie, FWD, Air, 150 kW (204 PS), schon für € 307,- netto monatlich¹

Anzahlung netto	€ 0,-	Laufzeit	48 Monate	48 mtl. Raten netto á	€ 307,-
Anschaffungspreis netto	€ 30.243,70	Gesamtlaufleistung	40.000 km	Gesamtbetrag netto	€ 14.750,-

Kia EV3 58,3-kWh-Batterie, FWD, Air Elektromotor (Strom/Reduktionsgetriebe); 150kW (204 PS): Stromverbrauch kombiniert 14,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse A.² Reichweite bis zu 436 km.³ (Werte nach WLTP, nach gesetzl. Messverfahren)

Enders Automobile + Service GmbH & Co. KG

Kohlhäuser Straße 47 | 36043 Fulda | Tel.: 0661 / 94510 | info@kia-enders.de | www.kia-enders-fulda.de

¹Ein Angebot für Gewerbekunden von KIA Leasing, ein Geschäftsbereich der Allane SE, Dr. -Carl-von-Linde-Straße 2, 82049 Pullach. Alle Preise netto, ohne Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Zzgl. Überführungskosten in Höhe von € 915,97. ²Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. ³Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

Ein Glitzern, das bleibt...

W eihnachten steht vor der Tür und „Alle Jahre wieder“ die Frage – „Was wünschen?“ und „Was schenken?“. Schöner, tragbarer und wertiger Schmuck hat immer Saison – egal, ob als persönliches Geschenk oder als seriöse Wertanlage!

Wir möchten Sie herzlich einladen, in unsere exquisite Kollektion an feinem Antik- und Vintageschmuck einzutauchen und sich inspirieren zu lassen. Vereinbaren Sie einen Termin – wir beraten Sie gern: persönlich kompetent und vor Ort in Fulda. Seit über 30 Jahren.



Ihre

Charlotte K. Nüdling und Dr. Elisabeth Nüdling

Eine Einstimmung finden Sie unter www.kunsthhaus-nuedling.de

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin unter: Tel. 0661 – 22303
oder per Mail: info@kunsthhaus-nuedling.de



KUNSTHAUS NÜDLING



SKODA

WIE DER FLAMINGO

Entspannt alles überblicken



WIE DER ELROQ

ERHÖHTE SITZPOSITION und 100 % ELEKTRISCH

Jetzt ab **220,- €**
(netto) mtl. leasen¹

Ihr Business, Ihr Stil, Ihre Zukunft: Sichern Sie sich den neuen Škoda Elroq

Erleben Sie den neuen Škoda Elroq – die ideale Wahl für Businesskunden, die innovative Elektromobilität, markantes Design und höchsten Komfort schätzen. Perfekt für den modernen Arbeitsalltag, bietet dieser vollelektrische SUV fortschrittliche Technik und großzügigen Platz für ein effizientes und nachhaltiges Fahrerlebnis. Profitieren Sie jetzt von unseren exklusiven Nettoleasingraten für Geschäftskunden im Autohaus Schlüchtern!

Unser Businesskunden-Leasingangebot¹:

**Škoda Elroq 50 Tour (Elektro) 125 kW (170 PS Maximalleistung²)
55 kWh Batterie, 1-Gang-Automatik**

Ausstattung: 19" Stahlfelgen, Radzierblenden in Schwarz, Reifen 235/55 R19, E-Sound, Notruf funktion eCall+, elektron.z Parkbremse inkl. Auto-Hold-Funktion, Parksensoren hinten, Rückfahrkamera, 1-Zonen-Klimaanlage Climatronic, Lederlenkrad mit Multifunktionstasten, 13" Infotainmentbildschirm, Bluetooth Freisprechanlage, SmartLink, Wireless SmartLink u. v.m.

Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Leasing-Sonderzahlung (netto)	0,00 €
Monatliche Leasingrate (netto)¹	220,00 €

Stromverbrauch kombiniert: 15,8–16,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Elektrische Reichweite³: 366–375 km.

Unser Businesskunden-Leasingangebot¹:

**Škoda Elroq 85 (Elektro) 210 kW (286 PS Maximalleistung²)
82 kWh Batterie, 1-Gang-Automatik**

Ausstattung: 19" LM-Felgen Proteus, Mischbereifung, E-Sound, Notruf funktion eCall+, elektron. Parkbremse inkl. Auto-Hold-Funktion, Parksensoren, Rückfahrkamera, Regenschirm, Vorbereitung Anhängerzugvorrichtung, 2-Zonen-Klimaanlage Climatronic, beheizbare Vordersitze, beheizbares Lederlenkrad mit Multifunktionstasten, Smart-Link, Navigationssystem u. v.m.

Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Leasing-Sonderzahlung (netto)	0,00 €
Monatliche Leasingrate (netto)¹	308,00 €

Stromverbrauch kombiniert: 15,2–16,6 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Elektrische Reichweite³: 540–580 km.

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Überführungs-, Zulassungskosten, KFZ-Brief (ZBT II)-Gebühr und Mehrwertsteuer. Alle Prämien und Rabatte sind bereits berücksichtigt. Gültig nur für gewerbliche Einzelabnehmer bei Bestellung bis zum 30.11.2024.

² Verfügbarkeit der Maximalleistung kann begrenzt sein und ist abhängig von verschiedenen Faktoren wie z. B. Ladezustand, Alter und Temperatur der Batterie, Umgebungstemperatur etc.

³ Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperatur, Anzahl der Mitfahrer.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 10/2024.



Autohaus Schlüchtern

Atzert & Weber GmbH & Co. KG

Alte Bahnhofstraße 20, 36381 Schlüchtern

T 0800 802801800, hallo@atzert-weber.de, www.atzert-weber.de

atzert:weber
Eine Autolänge voraus!

Silber beim Hausbau Design Award 2024: RENSCH-HAUS überzeugt mit „Habitat R 12-910“

RENSCH-HAUS aus Kalbach-Uttrichshausen freut sich über die Auszeichnung mit dem Silberrang beim Hausbau Design Award 2024 für das Mehrfamilienhaus „Habitat R 12-910“ in der Kategorie „Geschoss-Objektbau“. Mit beeindruckenden 28 Prozent der Stimmen sichert sich das Objekt einen Platz unter mehr als 100 Wettbewerbern.

Über 21.000 Teilnehmer gaben ihre Stimmen in neun Kategorien ab und wählten ihre Favoriten aus einer Vielzahl an Wohnkonzepten. Die Kategorien reichten von „Bungalows“ über „Klassisch“ und „Modern“ bis hin zu innovativen Segmenten wie „KfW40“ und „Newcomer 2024“. Der Hausbau Design Award, seit 2014 etabliert, erzielt große Aufmerksamkeit und erhält breite Unterstützung durch Medien wie „Das Einfamilienhaus“ und „Unser Haus“. Diese zeichnen die besten Baukonzepte aus und erreichen damit eine Vielzahl interessierter Bauherren.

Das „Habitat R 12-910“ begeistert mit 12 modernen Wohneinheiten auf drei Etagen, die großzügige Balkone und einzigartige Terrassengärten bieten. Die Wohnflächen variieren zwischen 57 und 107 m², die flexible Dachgestaltung erlaubt sowohl Flachdach als auch Walm-



dach. Dieses nachhaltige und funktionale Wohnkonzept spricht gezielt Singles, Paare und Familien an und erfüllt hohe Ansprüche an modernes Wohnen.

RENSCH-HAUS verbindet über 145 Jahre Erfahrung mit innovativen Baukonzepten und nachhaltiger Planung. Die Auszeichnung beim Hausbau Design Award 2024 bekräftigt das Engagement des Unternehmens für energieeffizientes und klimafreundliches Bauen.

Sie sind herzlich eingeladen.

16. November von 11 bis 16 Uhr

Bau-Infotag

Der Erlebnistag
in Kalbach-Uttrichshausen
für alle Bauinteressierten.

- Informationen zum Hausbau mit RENSCH-HAUS
- Exklusive Werksbesichtigung
- Spannende Fachvorträge

RENSCH-HAUS GMBH
Mottener Straße 13, 36148 Kalbach-Uttrichshausen
Tel. 09742 91-550, uttrichshausen@rensch-haus.com
www.rensch-haus.com



Wir freuen uns
auf Sie.
Jetzt anmelden.



Kostenfalle Leasingrückgabe? – Nein, danke!

Mit uns sind Sie auf der sicheren Seite!

Bei der Leasing-Rückgabe werden oft Abnutzungen, Kratzer und andere kleine Schäden bemängelt, was für eine teure Abschlussrechnung sorgt. Durch eine systematische Fahrzeugaufbereitung, den Einsatz modernster Smart-Repair-Methoden und durch hocheffiziente Lackarbeiten lassen sich diese Risikofaktoren erheblich minimieren. Unsere Profis protokollieren Schäden, ermitteln den Handlungsbedarf und kalkulieren den Aufwand. Sobald Ihre Freigabe erteilt ist, führen wir die von Ihnen beauftragten Maßnahmen aus. Und falls es doch noch Fragen geben sollte – wir kümmern uns darum.

Wenn Sie Ihr Leasingfahrzeug wieder abgeben, sollte sich dieses in einem optimalen Zustand befinden, um zusätzliche Kosten aufgrund von kleinen Lackschäden oder Verunreinigungen im Innenraum zu vermeiden. Damit sich Ihr Leasingrückläufer bei der Rückgabe in einem makellosen Zustand befindet, bereiten wir Ihr Fahrzeug vor der Leasingrückgabe professionell auf. Auch kleine Lackschäden, wie Parkrempler oder Schrammen beseitigen wir schnell und effektiv mit einer Smart Repair Lackierung. So können Sie den Leasingrückläufer in einem Top-Zustand wieder abgeben. Die Kosten für die Aufbereitung des Leasingrückläufers und die eventuelle Beseitigung von Lackschäden sind nur ein Bruchteil von den Kosten, welche Ihnen bei der Leasingrückgabe entstanden wären.

Damit Sie also keine Überraschungen bei der Leasingrückgabe erleben, lassen Sie Ihren Leasingrückläufer vorher professionell aufbereiten und unschöne Lackschäden beheben! Wir stehen Ihnen hierfür gerne zur Verfügung. Durch unseren Einsatz vor der Leasingrückgabe haben schon zahlreiche Kunden jede Menge Geld einsparen können. Und auch Sie können schnell mehrere 1000 Euro sparen.

Auch wenn Ihnen bereits ein Angebot der Werkstatt Ihres Vertrauens oder Ihres Leasinggebers zur Beseitigung der Schäden vorliegt, sollten Sie sich auch bei uns einen Kostenvoranschlag einholen. Ganz sicher fragen Sie sich jetzt, warum die Kosten bei uns geringer sind wie bei Ihrem Autohaus bzw. Autohändler?

Ganz einfach. Was viele Kunden nicht wissen, ist, dass viele Autohäuser Reparaturen am Lack, egal ob kleine oder große Lackierungen als auch die Beseitigung anderen Schönheitsfehler heute nicht mehr selbst vornehmen. Ganz ehrlich, wie viele Autohäuser haben denn eine eigene Lackierkabine? Wenn Sie sich nicht sicher sind, dann fragen Sie doch einfach mal interessehalber nach!



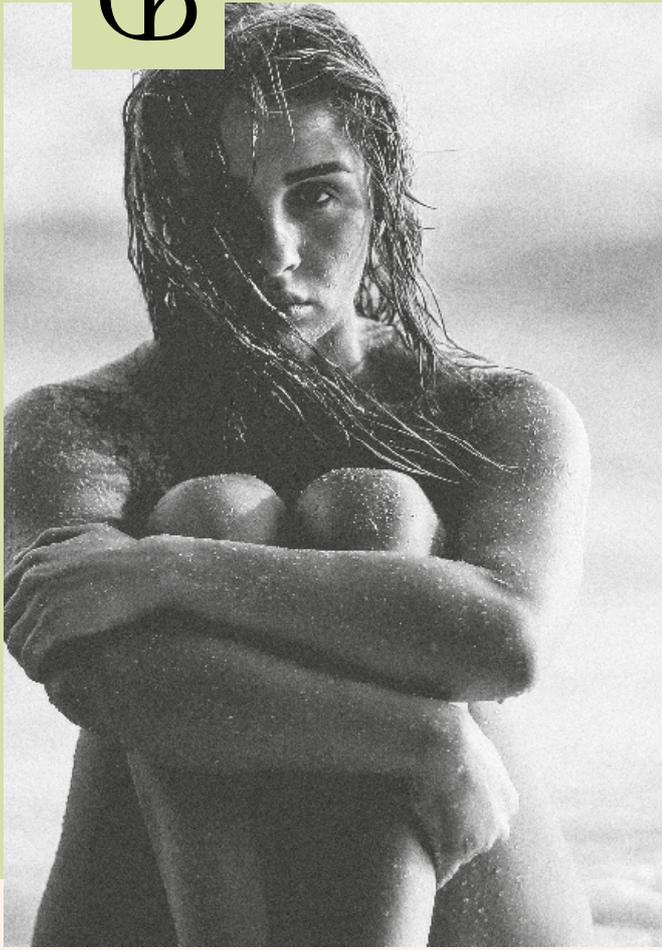
Diese Lackier- und Aufbereitungs-Aufträge der Autohäuser werden an Werkstätten wie uns abgeben, welche auf derartige Reparaturen und die Beseitigung von kleinen Schönheitsfehlern spezialisiert sind. Das ist erstmal nicht schlimm: Denn Sie erhalten von uns Qualität!

Aber der Nachteil für Sie liegt auf der Hand: Wir als Dienstleister stellen unsere Rechnung an das Autohaus. Allerdings möchte der Autohändler auch noch eine gute Portion an Ihrer Reparatur verdienen. Das Fazit für Sie: zu hohe Kosten. Sie tragen die Reparaturkosten der Werkstatt und den veranschlagten Gewinn Ihres Autohauses. Warum also nicht direkt die Schäden von uns beseitigen lassen? Die Qualität und Leistung für Sie bleibt die gleiche. Aber Sie sparen erhebliche Kosten von meist 50 Prozent.



Billerer Straße 9
36100 Petersberg
0661 - 2500 328
info@cleancar-fulda.de
www.cleancar-fulda.de





**ENTDECKEN SIE
IHRE NATÜRLICHE
SCHÖNHEIT**

Casa Bellazza

DIE SCHÖNHEIT IN DIR

Willkommen bei Casa Bellazza, Ihrer exklusiven privatmedizinischen Praxis für modernste Schönheitsbehandlungen und ästhetische Therapien. Unser Ziel ist es, Ihre natürliche Schönheit zu bewahren und sanft zu unterstreichen – für ein strahlendes und jugendliches Aussehen, das Ihre Persönlichkeit widerspiegelt.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

Anti-Aging und Schönheitsbehandlungen:

Bei uns steht die Erhaltung und Verjüngung Ihrer Haut im Mittelpunkt. Mit individuell auf Sie abgestimmten Therapien reduzieren wir die sichtbaren Zeichen der Zeit. Dazu gehören unter anderem Volumenaufbau mit Hyaluronsäure, Eigenfetttransfer, Botox-Behandlungen, Aquafacial und High-Tech-Anwendungen wie das Medical Needling mit Radiofrequenztherapie, die Ihre Haut auf schonende Weise strafft und revitalisiert.

Operative Behandlungen:

Unter modernsten Bedingungen führen wir minimalinvasive Eingriffe zur Entfernung und Korrektur von Hautveränderungen sowie Liposuktionen (Master-Zertifikat) durch. Dabei setzen wir auf höchste Präzision und ästhetisches Feingefühl, um Ihnen das bestmögliche Ergebnis in einer entspannten und professionellen Atmosphäre zu bieten.

WARUM CASA BELLAZZA?

Unsere Praxis bietet Ihnen nicht nur modernste Verfahren der ästhetischen Medizin, sondern auch eine ruhige und vertrauensvolle Umgebung, in der Sie sich rundum wohlfühlen können. Wir legen großen Wert darauf, uns Zeit für Sie zu nehmen und individuell auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Denn Ihre Zufriedenheit und Ihr Wohlbefinden stehen bei uns an erster Stelle.

Entdecken Sie die Welt von Casa Bellazza und lassen Sie sich von unserem erfahrenen Team aus Fachärzten und Fachassistentinnen auf höchstem Niveau betreuen. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und erfahren Sie mehr über unsere maßgeschneiderten Behandlungsprogramme.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.casabellazza.de



Ihre Tanita Eichler
Gründerin & Inhaberin

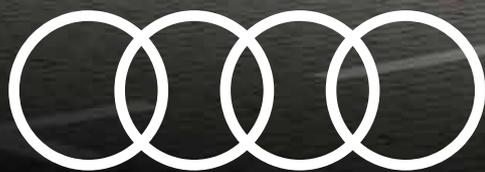
📍 Maria-Ward-Str. 3, 36037 Fulda

☎ 0661.95278866

✉ info@casabellazza.de

Jeder wie RS mag

Ihr Audi Sport Partner in Ost- & Mittelhessen



So individuell wie unsere Kunden

Wir sind Ihr Experte für Audi exclusive Sonderlackierungen.

Über 35x Audi S/RS Modelle sofort verfügbar!

deisenroth | & soehne

Deisenroth & Söhne GmbH & Co. KG

Zum Wolfsgraben 13, 36088 Hünfeld, Tel.: 06652 / 9690-0, audi.huenfeld@autohaus-deisenroth.de

Schwabenröder Str. 64, 36304 Alsfeld, Tel.: 06631 / 796-0, audi.alsfeld@autohaus-deisenroth.de

parzelllers
WERBEMITTEL

Startseite Kategorien Angebote Neuheiten Über Uns Unser Team Kontakt

Suchwert: Suchen

Kategorie: Farbe: Richtpreis: Suchen

ONLINE-SHOP:

SUCHEN
FINDEN
ERFOLGREICH
WERBEN

Edle Geschenke für Ihre Kunden und Mitarbeiter

Büro Essen & Trinken Elektronik & Technik Haus & Heim Freizeit & Reisen Textilien & Bekleidung

Entdecken Sie unsere Vielfalt!

parzelllers-werbemittel.de

Vorschau Heft 12/2024: Recht und Steuern



Anwalts- und Steuerkanzleien sind unverzichtbare Partner der Wirtschaft. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer geben über ihre eigentlichen Dienstleistungen hinaus wertvolle Hinweise zu finanziellen Vorteilen, zeigen Gefahren auf und helfen, strategische Fehler zu vermeiden. Rechts-anwälte beraten und vertreten Unternehmen in allen Fragen des Arbeits-, Gesellschafts-, Handels-, Bau- und Vertragsrechts und vielem mehr.

Im Verlags-Special der Dezember-Ausgabe können sich Kanzleien und Fachleute unserer Region mit ihren Spezialgebieten vorstellen.

Die Industrie- und Handelskammer Fulda gratuliert folgenden Arbeitsjubilaren

45 Jahre

Bernd Faber

F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG,
Fulda

Stefan Kircher

thyssenkrupp Automotive Body Solutions
GmbH, Burghaun

40 Jahre

Annette Hohmann

Ebner GmbH & Co. KG, Eiterfeld

Reiner Kiel

Papierfabrik Adolf Jass GmbH & Co. KG, Fulda

Rainer Gutberlet

Ute Mehler
JUMO GmbH & Co. KG, Fulda

Andreas Henß

Richard Keller GmbH & Co. KG –
Allfinanz Direktion für Allfinanz Deutsche
Vermögensberatung, Fulda

Monika Staubach

J. Knittel Söhne Verwaltungsgesellschaft mbH,
Fulda

Peter Töpfer

K+S Minerals and Agriculture GmbH,
Werk Neuhof-Ellers, Neuhof

Thomas Mihm

Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG, Fulda

Jürgen Mehler

Link-Bau-GmbH, Dipperz

Andrzej Jopek

Neuland GmbH & Co. KG, Eichenzell

Stefan Müller

Thomas Roth
F.C. Nüdling Fertigteiletechnik
GmbH + Co. KG, Fulda

Yildiz Kutluay

Werner Schmid GmbH, Fulda

Olaf Günter

Brigitte Vey
Sparkasse Fulda, Fulda

35 Jahre

Walter Wrona

HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG, Fulda

Harald Schröter

Papierfabrik Adolf Jass GmbH & Co. KG, Fulda

Dirk Mücklich

Link-Bau-GmbH, Dipperz

Antje Kretsch

Franz Carl Nüdling Basaltwerke
GmbH + Co. KG, Fulda

Marco Vogler

F.C. Nüdling Betonelemente
GmbH + Co. KG, Fulda

Thomas Faulstich

Peter Reubelt
F.C. Nüdling Fertigteiletechnik
GmbH + Co., Fulda

Matthias Kern

F.C. Nüdling Natursteine
GmbH + Co. KG, Fulda

30 Jahre

Dieter Franz

Peter Novak
DIMOS Maschinenbau GmbH, Petersberg

Silvia Füller

Franz Carl Nüdling Basaltwerke
GmbH + Co. KG, Fulda

Mathias Erbut

Stefan Grosse
Thomas Heinrich
Thomas Krenzer
Peter Schütz

Martin Sippel

F.C. Nüdling Betonelemente
GmbH + Co. KG, Fulda

Martin Henkel

F.C. Nüdling Natursteine
GmbH + Co. KG, Fulda

Thomas Faulstich

Rita Rauschenberg
rauschenberg ingenieure gmbh, Burghaun

25 Jahre

Michael Krampez

Tanja Künzel
HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG,
Fulda

Jörg Hensel

IWETEC GmbH, Fulda

Torsten Feick

Kruppert Wäsche-Dienst GmbH, Hünfeld

Christian Peter

Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG, Fulda

Anke Julius

Neuland GmbH & Co. KG, Eichenzell

Marianne Matzunsky

Svetlana Treise
Franz Carl Nüdling Basaltwerke
GmbH + Co. KG, Fulda

Heiko Lorenz

Falko Pommerenke
Elke Zentgraf
F.C. Nüdling Betonelemente
GmbH + Co. KG, Fulda

Mario Stephan

F.C. Nüdling Fertigteiletechnik
GmbH + Co., Fulda

Peter Vogt

F.C. Nüdling Natursteine
GmbH & Co. KG, Fulda

Steven Fry

Daniel Nowak
STABO Verbindungstechnik GmbH & Co. KG,
Fulda

Andreas Franke

Arthur Weissbach GmbH Maschinenfabrik,
Fulda

20 Jahre

Manuela Kaun

CSS AG, Künzell

Alexander Scholz

Heurich GmbH & Co. KG, Petersberg

Andre Kollmann

HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG,
Fulda

Stefan Draut

Ingenieurbüro für das Kfz-Wesen heitz+draut,
Fulda

Abe Rigo

Link-Bau-GmbH, Dipperz

Balazs Hollo
Milupa GmbH, Fulda

Nico Faber
Hermann Reith
Sebastian Vey
F.C. Nüdling Betonelemente
GmbH + Co. KG, Fulda

Rene Herzberg-Lengwinat
Denise Wald
F.C. Nüdling Natursteine GmbH & Co. KG, Fulda

Björn Reinhard
Rimann GmbH & Co. KG, Petersberg

Marc Philippi
STABO Verbindungstechnik GmbH & Co. KG,
Fulda

Christian Neupert
Technolit GmbH, Großenlütder

15 Jahre

Arno Sommer
it4e GmbH, Hünfeld

Andrej Schön
Lang Service GmbH, Großenlütder

Marc Leubecher
Richard Keller GmbH & Co. KG –
Allfinanz Direktion für Allfinanz Deutsche
Vermögensberatung, Fulda

Nadine Gierth
Schmitt Recycling & Entsorgung
GmbH & Co. KG, Fulda

Ernad Berovik
Axel Voßwinkel
Technolit GmbH, Großenlütder

Daniel Vollmer
TOSIT GmbH, Hünfeld

10 Jahre

Manfred Krieg
Burkard und Gärtner GmbH & Co. KG, Burghaun

Lorena Bonsack
DIMOS Maschinenbau GmbH, Petersberg

Faisal Hach Mimon si Mohamedi
DS Smith Packaging Deutschland
Stiftung & Co. KG, Fulda

Eduard Drella
Reiseservice Frieda Gass GmbH & Co. KG,
Neuhof-Hauswurz

Torsten Fievet
Goldbach Transport & Spedition GmbH,
Ebersburg

Hendrik Fleischer
KGM Kugelfabrik GmbH & Co. KG, Fulda

Markus Schulze
Kruppert Wäsche-Dienst GmbH, Hünfeld

Heidemarie Funk
Lang Service GmbH, Großenlütder

Elena Frolow
Lydall Gutsche GmbH & Co. KG, Fulda

Thomas Michel
Kathrin Mötzung
Ann-Kathrin Schreiber
Milupa GmbH, Fulda

Katharina Giebel
Mineralbrunnen RhönSprudel GmbH,
Ebersburg

Maximilian Hofmann
NETHINKS GmbH, Fulda

Patrick Kraus
Monika Schmitt
Franz Carl Nüdling Basaltwerke
GmbH + Co. KG, Fulda

Joshua Barnard
Silke Barth
Bernd Büttner
Michael Henning

Dominic Herbert
Tobias Pehkonen
Mike Rauch
F.C. Nüdling Betonelemente
GmbH + Co. KG, Fulda

Fabian Pappert
Jannik Sill
F.C. Nüdling Natursteine
GmbH + Co. KG, Fulda

Sabine Klaus
Nurona GmbH, Hofbieber

Beate Och
rauschenberg ingenieure gmbh, Burghaun

Tilo Walther
Werner Schmid GmbH, Fulda

Heike Hasenauer
Schultz GmbH & Co.KG, Neuhof

Ronny Bohl
STABO Verbindungstechnik GmbH & Co. KG,
Fulda

Birko Bach
Hans-Jürgen Morche
Thomas Richter
Technolit GmbH, Großenlütder

Nicole Hein
Lucas Kläser
Wehner Lebensmittel GmbH & Co. KG, Fulda

Stefan Kirsch
Weinrich GmbH & Co. KG, Fulda

5 Jahre

Christian Wedel
CSS AG, Künzell

Tanja Kraft
Nurona GmbH, Hofbieber

Holger Brettschneider
Daniel Hohmann
Sifar GmbH, Eichenzell

Sicherheit für Betrieb und Wirtschaft

Diegelmann Wach-Service GmbH

Willi Diegelmann · IHK-geprüfte Werkschutzfachkraft

Am Haimberg 1a
36041 Fulda
Tel. und Fax (0661) 240641
Tel. (0661) 78518

www.dws-fulda.de
E-Mail: info@dws-fulda.de



Werkschutz und Bewachung
Empfang und Pfortnerdienst
Veranstaltungsschutz und Ordnungsdienst
Revier- und Streifendienst



IHK-Veranstaltungskalender

14. November bis 11. Dezember 2024

Wichtige Änderungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht 2024/2025			
14.11.2024	ab 15:30 Uhr	Festscheune antonius Netzwerk Mensch	kostenfrei
Marketing für Existenzgründer			
14.11.2024	14:00 - 17:00 Uhr	IHK Fulda	kostenfrei
Erstellung eines Business- und Finanzplans mit der Unternehmenswerkstatt			
18.11.2024	14:00 - 16:00 Uhr	Online	kostenfrei
Selbstständig im Nebenerwerb			
18.11.2024	17:00 - 19:00 Uhr	IHK Fulda	kostenfrei
Azubi-Training: Stilsicher und DIN-gerecht formulieren: Tipps für die tägliche Korrespondenz			
20.11.2024	09:00 - 16:00 Uhr	IHK Fulda	180 Euro
Das perfekte Reel: Auf Instagram mit Video-Content punkten			
20.11.2024	15:00 - 16:30 Uhr	Online	kostenfrei
Schritt für Schritt zum Businessplan			
21.11.2024	14:00 - 17:00 Uhr	IHK Fulda	kostenfrei
Online-Marketing für Gründende			
22.11.2024	09:30 - 11:30 Uhr	Online	kostenfrei
Mythen und Fallstricke beim Abschluss von gewerblichen Mietverträgen			
26.11.2024	14:00 - 16:00 Uhr	IHK Fulda	kostenfrei
E-Rechnung – Effizient und zukunftsweisend!			
27.11.2024	09:00 - 12:00 Uhr	IHK Fulda	kostenfrei
Exportkontrolle in der Praxis			
27.11.2024	09:00 - 16:00 Uhr	Online	195 Euro
Aufbauseminar „Warenursprung und Präferenzen“			
28.11.2024	08:30 - 16:30 Uhr	IHK Fulda	195 Euro
Unternehmenssprechtag für Finanzierung und Finanzen			
03.12.2024	14:00 - 16:30 Uhr	IHK Fulda	kostenfrei
Gründerstammtisch			
03.12.2024	18:00 - 20:00 Uhr	Co-Karl	kostenfrei
Gründersprechtag			
11.12.2024	09:00 - 13:00 Uhr	IHK Fulda	kostenfrei



IHK Gründerempfang

18 UHR
Mittwoch, 20. November 2024
IHK FULDA | HEINRICHSTR. 8 | 36037 FULDA

Praxis-Impulsvortrag | Netzwerken | Imbiss

Herzliche Einladung an alle jungen Unternehmer:innen, die in diesem oder im vergangenen Jahr den Weg in die Selbständigkeit eingeschlagen haben.

kostenfreie Anmeldung
www.ihk.de/fulda/gruenderempfang





Conflict Culture Playbook.
Hendric Mostert & Dana Hoffmann. Murmann Verlag, gebunden, 200 Seiten, 39,00 Euro
ISBN 978-3-86774-807-0



Nicht mein Zirkus, nicht meine Affen. Katharina Pommer, Goldegg Verlag, broschiert, 220 Seiten, 20,00 Euro
ISBN 978-3-99060-398-7



Unternehmerische Sorgfaltspflichten in der Lieferkette.
Ulrich Ellinghaus, Verlag C.H. Beck, broschiert, 284 Seiten, 29,90 Euro
ISBN 978-3-406-79657-9

Konflikte gekonnt meistern

Konflikte sind nicht schön. Sie kosten Zeit und Kraft, die wir eigentlich für unsere Arbeit brauchen. Ob ein Konflikt aber zu einem Supergau oder einer Chance für Weiterentwicklung wird, entscheidet sich darin, wie wir ihn angehen. Hier setzen die Transformationsexperten Hoffmann und Mostert in ihrem Ratgeber an. Denn Konflikte treten auf, weil Menschen unterschiedliche Strategien wählen, um ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Diese sichtbar und nachvollziehbar zu machen, schafft Klarheit und Vertrauen. Anhand konkreter Methoden, Werkzeuge und Best Practices zeigen die beiden, wie ein zeitgemäßer Umgang mit Konflikten aussehen kann und integrieren dabei innovative Lösungsansätze aus aller Welt.

Es ist in Ordnung, Nein zu sagen!

„Du kannst das so gut, übernimmst du das bitte?“ „Bevor ich es lang erkläre, mache ich es lieber selbst.“ Wem solche Bitten oder eigene Aussagen bekannt vorkommen, der fühlt sich häufig für alles verantwortlich. Besonders Frauen finden sich hier oft wieder. Sie jonglieren Familie, Haushalt sowie die Arbeit und sagen selten Nein. Kein Wunder, dass rund 40 Prozent aller Frauen an Erschöpfungszuständen leiden.

Wie wir lernen Nein zu sagen, weiß Katharina Pommer. Sie zeigt, wie man sich und anderen Grenzen setzt, Verantwortung abgibt und sich aus der Rolle des People Pleasers befreit. Zwar für Frauen und über Frauen geschrieben, kann die Lektüre aber jedem auf dem Pfad der Selbstbestimmung helfen.

Das Lieferkettengesetz von A bis Z

Das neue Gesetz zu den Sorgfaltspflichten in der Lieferkette verpflichtet Unternehmen, die möglichen Menschenrechtsverletzungen in ihren globalen Lieferketten zu analysieren und bei festgestellten Risiken oder Verletzungen Abhilfe zu schaffen. Welche Unternehmen betroffen sind und welche Anforderungen sich konkret für sie aus dem Gesetz ergeben, hat Ulrich Ellinghaus in seinem Ratgeber zusammengetragen.

Er liefert Tipps, Beispiele und Muster, die bei der praktischen Umsetzung helfen und dazu beitragen, Fallstricke zu vermeiden. Auch die möglichen Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung beleuchtet Ellinghaus in seinem Buch.

DIHK-Publikationen

Wirtschaft und Tatkraft

Sonderformat, 24 Seiten, 5,00 Euro

IHKs in der Bundesrepublik Deutschland – Aufgaben und Gesetz

DIN A5, 32 Seiten, 8,00 Euro

Geprüfter Berufsspezialist:in für Vertrieb

DIN A4, 50 Seiten, 16,00 Euro

Geprüfte Qualitätsfachleute Fertigungsprüftechnik

DIN A4, 82 Seiten, 16,00 Euro

Fachberater:in für Servicemanagement IHK

DIN A4, 40 Seiten, 14,00 Euro

Freiverkäufliche Arzneimittel

DIN A4, 80 Seiten, 16,80 Euro

Geprüfter Meister:in für Medienproduktion Ton und Bild

DIN A4, 82 Seiten, 14,00 Euro

Das 1 x 1 der Gastronomie

DIN A5, 276 Seiten, 23,50 Euro

Geprüfter Fachwirt:in für Logistiksysteme

DIN A4, 42 Seiten, 14,00 Euro

Geprüfter Fachwirt:in für Außenwirtschaft

DIN A4, 58 Seiten, 14,00 Euro

Geprüfter Fachwirt:in für Energiewirtschaft

DIN A5, 52 Seiten, 14,00 Euro

Geprüfter Berufsspezialist:in für fremdsprachige Kommunikation

DIN A4, 69 Seiten, 14,00 Euro

Bestellung unter www.dihk-verlag.de



NEUEINTRAGUNGEN:

Diasté UG (haftungsbeschränkt), Flieden

Elsa-Brandström-Straße 25, 36103 Flieden. Firma: Diasté UG (haftungsbeschränkt). Geschäftsanschrift: Elsa-Brandström-Straße 25, 36103 Flieden. Gegenstand des Unternehmens: ist der Entwurf, die Herstellung, der Vertrieb und der Handel mit Uhren, Schmuck und Uhrenzubehör sowie artverwandten Produkten. Darüber hinaus umfasst der Unternehmenszweck die Erbringung von Beratungs- und Serviceleistungen im Zusammenhang mit Uhren, Schmuck und deren Zubehör sowie alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Grund- oder Stammkapital: 4.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Huppmann, Silas Jürgen, Flieden, *15.07.2004 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag (Musterprotokoll) vom 06.09.2024

17.09.2024 HRB 8884

Special-ProTex GmbH, Dipperz

Gewerbepark 7+9, 36160 Dipperz. Firma: Special-ProTex GmbH. Geschäftsanschrift: Gewerbepark 7+9, 36160 Dipperz. Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist: Beratung über Veredelung von und Handel mit textilen Produkten. Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, mittelbar oder unmittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen erwerben, pachten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Grund- oder Stammkapital: 50.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Kraft, Sophia Elke, Kleinostheim, *27.10.1990 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Bender, Stefanie, Gelnhausen, *01.08.1973 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13.09.2024

23.09.2024 HRB 8885

InClou Company GmbH, Fulda

Maria-Ward-Straße 3, 36037 Fulda. Firma: InClou Company GmbH. Geschäftsanschrift: Maria-Ward-Straße 3, 36037 Fulda. Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Getränken und Zubehör. Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich daran zu beteiligen oder deren Geschäftsführung auszuüben sowie Zweigniederlassungen zu errichten. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Krönung, Nadine, Fulda, *24.06.1990 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura: Einzelprokura: Schneider, Christian, Neuhoof, *07.08.1987. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.05.2024.

27.09.2024 HRB 8889

Baukiosk GmbH, Künzell

Turmstraße 123, 36093 Künzell. Firma: Baukiosk GmbH. Geschäftsanschrift: Turmstraße 123, 36093 Künzell. Gegenstand des Unternehmens: ist der Einzel- und Großhandel mit Baustoffen. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Schütz, Robert, Büdingen, *06.10.1976 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.09.2024.

01.10.2024 HRB 8890

KK-Fahrzeuglogistik Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Fulda

Ernst-Barlach-Straße 22, 36041 Fulda. Firma: KK-Fahrzeuglogistik Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH. Geschäftsanschrift: Ernst-Barlach-Straße 22, 36041 Fulda. Gegenstand des Unternehmens: ist die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der KK-Fahrzeuglogistik GmbH & Co. KG, die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Kaiser, Artur, Lauterbach, *01.07.2000 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Kliner, Mirco, Fulda, *02.02.1993 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12.08.2024

07.10.2024 HRB 8891

FFT GmbH.

Geschäftsanschrift: Schleyerstraße 1, 36041 Fulda. Firma FFT GmbH. Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an Industrie- und Handelsunternehmen im eigenen Vermögen. Grund- oder Stammkapital: 50.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Pfurr, Tristan, Großlüder, *11.05.1976 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Dickert, Hagen, Wächtersbach, *25.06.1986 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Stark, Volker, Hünfeld, *17.10.1976 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25.09.2024 mit Änderung vom 08.10.2024. Sonstige Rechtsverhältnisse: Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der FFT GmbH & Co.KGaa mit dem Sitz in Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 6085) nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 25.09.2024. Mit der Fosun FFT Holdings (Germany) GmbH mit Sitz in Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7549) als herrschendem Unternehmen ist am 10.09.2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 11.09.2019 zugestimmt. Die Gesellschafterversammlung der herrschenden Gesellschaft hat am 10.09.2019 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen. Eintragung des Unternehmensvertrages erfolgte am 17.09.2019 (vormals FFT GmbH & Co.KG, Fulda, Amtsgericht Fulda HRB 6085).

09.10.2024 HRB 8892

Soapp GmbH, Großlüder (Marienstrasse 5, 36137 Großlüder)

Firma: Soapp GmbH. Geschäftsanschrift: Marienstrasse 5, 36137 Großlüder. Gegenstand des Unternehmens: ist das Generieren, Verwalten von intellektuellem Eigentum, organisieren klinischer-, Mikrobiom und Hygiene Studien, Entwicklung neuer Formulierungen auch in Zusammenarbeit mit Universitäten, Einbringen von Scale-up und Produktions-Knowhow im Rahmen wasserfreier Hygiene, wasserfreie Pflegeprodukte im Kosmetik-, Militär-, Outdoor usw. und Medizinbereich und Einbringen der Grundlagen entsprechender Nachhaltigkeitszertifikate. Ferner umfasst der Gegenstand des Unternehmens das Halten und Verwalten eigenen Vermögens, insb. von Unternehmensbeteiligungen. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Schneider, Peter, Großlüder, *30.12.1956 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Schneider, Sebastian, Oslo / Norwegen, *12.11.1986 ein-

zelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.09.2024

10.10.2024 HRB 8893

ÄNDERUNGEN:

TCW Textile-Car-Wash-Systeme-GmbH, Fulda

Geschäftsanschrift: Weichselstraße 17, 36043 Fulda. Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Konfektionierung, Herstellung und Vertrieb von Textilprodukten für Autowaschsysteme sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Grund- oder Stammkapital: 150.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Durch Gesellschafterbeschluss kann Geschäftsführern Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können Geschäftsführer durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Brielmaier, Felix, Fulda, *12.06.2001. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10.01.1996. Zuletzt geändert durch Beschluss vom 29.08.2024.

05.09.2024 HRB 138

„VTL Immobilien GmbH & Co. KG“, Fulda

Werner-von-Siemens-Straße 15, 36041 Fulda. Kommanditisten, Mitglieder: Eingetretten im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Cargo-Trans Lasttaxi GmbH, Mönchengladbach (Amtsgericht Mönchengladbach HRB 1297). Kommanditist/in: VTL GmbH & Co. Holding KG, Fulda (Amtsgericht Fulda, HRA 1655), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Ausgeschieden: Kommanditist/in: Cargo-Trans Lasttaxi GmbH, Mönchengladbach (Amtsgericht Mönchengladbach, HRB 1297). Geändert, nun: Kommanditist/in: Kraftverkehr Emsland GmbH, Nordhorn (Amtsgericht Osnabrück, HRB 130023), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Auch GmbH, Bethau (Amtsgericht Stendal, HRB 13365), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Kontinent Spedition GmbH, Jena (Amtsgericht Jena, HRB 202839), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Fuldaer Speditionsgesellschaft Hofmann & Brenner (KG), Künzell-Bachrain (Amtsgericht Fulda, HRA 378), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Bergmann GmbH & Co. KG, Spedition, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRA 12983), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Spedition Hoss GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Siegburg (Amtsgericht Siegburg, HRA 1102), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Otto Briem Spedition-GmbH, Filderstadt-Bonlanden (Amtsgericht Nürtingen, HRB 2537), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Ludwig Häberle GmbH, Schwäbisch Gmünd (Amtsgericht Schwäbisch Gmünd, HRB 1020), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: barth Spedition GmbH, Burladingen (AG Stuttgart, HRB 420307), Haftsumme: 40.000,00 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: VTL Vernetzte-Transport-Logistik GmbH, Fulda, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Amtsgericht Fulda, HRB 1871), Haftsumme: 88.500,00 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Spedition Wüst GmbH, Weissenburg (Amtsgericht Ansbach, HRA 1197), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Schenkelberg Logistik GmbH & Co. KG, Ebernahn (AG Montabaur, HRA 20387), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Bayern Express Spedition Ernst Mayer GmbH, Pilsting, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Amtsgericht Landshut, HRB 1665), Haftsumme: 17.700,00 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Hintzen Logistik GmbH, Eschweiler (Amtsgericht Aachen, HRB 15187), Haftsumme: 17.700,00 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Expeditie-en Transportbedrijf E. Claasen B.V., Tilburg/Niederlande/Niederlande, Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Paul Weidlich Lübeck Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lübeck (Amtsgericht Lübeck, HRB 873 HL), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: reimer logistics GmbH & Co. KG, Bremen (Amtsgericht Bremen, HRA 11749), Haftsumme: 17.700,00 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Kurt Rothschild GmbH & Co. KG, Stadtkyll (Amtsgericht Wittlich, HRA 31273), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Garbe Transport GmbH, Hamburg (Amtsgericht Ham-

burg, HRB 48338), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: LOXX Logistics GmbH, Gelsenkirchen (Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 3007), Haftsumme: 6.902,44 EUR.

16.09.2024 HRA 1430

Bemerkungen:

Fall 18

Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

„VTL Immobilien GmbH & Co. KG“, Fulda

Werner-von-Siemens-Straße 15, 36041 Fulda. Kommanditisten, Mitglieder: Eingetreten im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Cargo-Trans Lasttaxi GmbH, Mönchengladbach (Amtsgericht Mönchengladbach HRB 1297), Kommanditist/in: VTL GmbH & Co. Holding KG, Fulda (Amtsgericht Fulda, HRA 1655), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Ausgeschieden: Kommanditist/in: Cargo-Trans Lasttaxi GmbH, Mönchengladbach (Amtsgericht Mönchengladbach, HRB 1297). Geändert, nun: Kommanditist/in: Kraftverkehr Emsland GmbH, Nordhorn (Amtsgericht Osnabrück, HRB 130023), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Auch GmbH, Bethau (Amtsgericht Stendal, HRB 13365), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Kontinent Spedition GmbH, Jena (Amtsgericht Jena, HRB 202839), Haftsumme: 6.902,44 EUR.

Geändert, nun: Kommanditist/in: Fuldaer Speditionsgesellschaft Hofmann & Brenner (KG), Künzell-Bachrain (Amtsgericht Fulda, HRA 378), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Bergmann GmbH & Co. KG, Spedition, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRA 12983), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Spedition Hoss GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Siegburg (Amtsgericht Siegburg, HRA 1102), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Otto Briem Spedition-GmbH, Filderstadt-Bonlanden (Amtsgericht Nürtingen, HRB 2537), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Ludwig Häberle GmbH, Schwäbisch Gmünd (Amtsgericht Schwäbisch Gmünd, HRB 1020), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: barth Spedition GmbH, Burladingen (AG Stuttgart, HRB 420307), Haftsumme: 40.000,00 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: VTL Vernetzte-Transport-Logistik GmbH, Fulda, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Amtsgericht Fulda, HRB 1871), Haftsumme: 88.500,00 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Spedition Wüst GmbH, Weissenburg (Amtsgericht Ansbach, HRA 1197), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Schenkelberg Logistik GmbH & Co. KG, Ebernhahn (AG Montabaur, HRA 20387), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Bayern Express Spedition Ernst Mayer GmbH, Pilsting, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Amtsgericht Landshut, HRB 1665), Haftsumme: 17.700,00 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Hintzen Logistik GmbH, Eschweiler (Amtsgericht Aachen, HRB 15187), Haftsumme: 17.700,00 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Expeditie- en Transportbedrijf F. Claasen B.V., Tilburg/Niederlande/Niederlande, Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Paul Weidlich Lübeck Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lübeck (Amtsgericht Lübeck, HRB 873 HL), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: reimer logistics GmbH & Co. KG, Bremen (Amtsgericht Bremen, HRA 11749), Haftsumme: 17.700,00 EUR.

Geändert, nun: Kommanditist/in: Kurt Rothschild GmbH & Co. KG, Stadtkyll (Amtsgericht Wittlich, HRA 31273), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: Garbe Transport GmbH, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 48338), Haftsumme: 6.902,44 EUR. Geändert, nun: Kommanditist/in: LOXX Logistics GmbH, Gelsenkirchen (Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 3007), Haftsumme: 6.902,44 EUR

16.09.2024 HRA 1430

Bemerkungen:

Fall 18

Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

Prolovo Pflege Fulda GmbH, Fulda

Schlitzer Straße 91, 36039 Fulda. Prokura: Prokura erloschen: Schröter, Nicola, Großalmerode, *10.10.1978

17.09.2024 HRB 8466

BEST GmbH, Nüsttal

Rimmeler Str. 5a, 36167 Nüsttal. Bestellt als Geschäftsführer: Hess, Dominic, Nüsttal, *03.10.1981 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Krämer, Georg, Bad Wildungen, *26.04.1963. Prokura: Prokura erloschen: Hess, Dominic, Nüsttal, *03.10.1981

17.09.2024 HRB 7520

Abel Estriche Verwaltungen GmbH, Eiterfeld

Hochstraße 39, 36132 Eiterfeld. Prokura: Einzelprokura: Bachmann, Josefine, Eiterfeld, *15.11.1991. Wiegand, Markus, Eiterfeld, *25.01.1963

17.09.2024 HRB 3519

RB Convest GmbH & Co. KG, Gersfeld (Rhön)

Kressenacker 17, 36129 Gersfeld (Rhön). Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden: Kommanditist/in: Burkhardt, Ralph, Gersfeld (Rhön), *09.10.1970. Haftsumme im Wege der Gesamtrechtsnachfolge als Sondererfolge nach Burkhardt, Ralph, Gersfeld (Rhön) um 10.200,00 EUR erhöht: Kommanditist/in: Burkhardt, Christiane, Gersfeld (Rhön), *30.12.1971, Haftsumme: 20.000,00 EUR.

17.09.2024 HRA 6125

Rüdesheim Waldstraße Objektgesellschaft mbH, Bad Salzschlirf

Waldstraße 8, 65385 Rüdesheim am Rhein. Nicht mehr Geschäftsführer: Fedjukovs, Dimitrijs, Wald-Michelbach, *10.04.2001. Bestellt als Geschäftsführer: Cazachevici, Serghei, Balti / Republik Moldau, *03.03.1961 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Cazachevici, Vladimir, Balti / Republik Moldau, *16.06.1987 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

17.09.2024 HRB 6964

Deisenroth & Söhne VV Verwaltung GmbH, Hünfeld

Am Schmiedberg 31, 36088 Hünfeld. Firma: Deisenroth & Söhne VV Verwaltung GmbH. Die Gesellschafterversammlung vom 20.09.2024 hat die Neufassung des Geschäfts-

vertrages, insbesondere die Änderung in den §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand des Unternehmens), sowie § 4 (Geschäftsführung und Vertretung) beschlossen. Geschäftsanschrift: Am Schmiedberg 31, 36088 Hünfeld. Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma Deisenroth & Söhne Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG mit Sitz in Hünfeld (Amtsgericht Fulda HRA 3214), deren Gegenstand die Verwaltung eigenen Vermögens und der Betrieb von Energiegewinnungsanlagen ist. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführer: Deisenroth, Moritz, Fulda, *19.05.1994 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag:

24.09.2024 HRB 3353

TrinTrade UG (haftungsbeschränkt), Fulda

Universitätsstraße 11, 36037 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Laskowski, Jan, Hofbieber, *25.11.1970. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

25.09.2024 HRB 8545

Immo Consulting Service GmbH, Fulda

Agnes-Huenninger-Straße 2-4, 36041 Fulda. Prokura: Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Scholz, Frank, Großenlüder, *07.10.1971

25.09.2024 HRB 6472

CreArtista GmbH & Co. KG, Petersberg

Mengelsweg 9, 36100 Petersberg. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Fulda (Az. 93 IN 76/24) vom 23.09.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

25.09.2024 HRA 5986

Venture Vault GmbH, Fulda

Weserstraße 27, 36043 Fulda. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Weserstraße 27, 36043 Fulda

26.09.2024 HRB 8802

Gear Motion GmbH, Fulda

Adolfstraße 57, 89584 Ehingen Donau. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Abspaltung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers am 19.09.2024 wirksam geworden.

27.09.2024 HRB 8799

Krispol GmbH, Berlin

Landvogtstr. 31B, 12623 Berlin. Geschäftsanschrift: Landvogtstr. 31B, 12623 Berlin. Sonstige Rechtsverhältnisse: Der Sitz ist nach Berlin (jetzt Amtsgericht Charlottenburg HRB 267916 B) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

02.10.2024 HRB 8492

KAF Kinder-Akademie Fulda gGmbH Werkraum Museum – WIRGARTEN, Fulda

Mehlerstraße 8, 36043 Fulda. Firma: KAF Kinder-Akademie Fulda gGmbH Werkraum Museum – WIRGARTEN. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 01.10.2024 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 (Firma) und 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Gegenstand des Unternehmens: ist die Einrichtung und Betreibung eines Museums für Kinder und Jugendliche aller sozialen Gruppierungen, sowie die wissenschaftliche Einrichtung und der künstlerische Betrieb einer Kinder-Akademie zur Förderung der Bildung von Kindern und Jugendlichen mit den Schwerpunkten Kultur, Kunst und Technik durch Informationen über technische Zusammenhänge, über die Beziehungen von Kultur, Technik und Kunst, über die Beziehungen von Kunst und Technik. Ferner die Förderung des Gedankens der Nachhaltigkeit, des Natur-, Umwelt- und Tierschutzes durch die Unterhaltung eines Tierparks. Zielbestimmung des gemeinnützigen Gesellschaftszweckes ist die Vorbereitung von Kindern und Jugendlichen auf eine eigenverantwortliche und eigenständige Nutzung der traditionellen, öffentlichen Kultureinrichtungen (Schule, Theater, Museum etc.) aber auch auf die Nutzung der öffentlichen zugänglichen Informationsträger, wie Presse, Rundfunk und Fernsehen sowie der Nutzung von digitalen Medien und sozialen Netzwerken. Die tiergestützte Pädagogik soll dazu beitragen, soziale Fähigkeiten zu stärken

und positive Lernimpulse zu setzen. Im Zentrum steht das originäre pädagogische Interesse, dem einzelnen jederzeit Erfahrungsmöglichkeiten anzubieten, offen zu sein für die unterschiedlichen Erfahrungsbedürfnisse der Kinder, ihnen Erfolgserlebnisse zu vermitteln und ihnen damit zu einer positiven Lebenseinstellung zu verhelfen. Kinder haben ein Recht auf Bildung. Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Gesellschaft zielt im Bereich der vorschulischen Bildung auf die Stärkung und Förderung individueller Kompetenzen der Kinder ab, bei Kindern und Jugendlichen in schulischer Ausbildung darauf, Neugierde und Kreativität herauszufordern und die Lernfreude der Kinder und Jugendlichen zu erhalten und lernmethodische Kompetenzen zu bestärken. Weiterer Gegenstand der Tätigkeit ist die Erwachsenenbildung (Fortbildung) und Fortbildung pädagogischer Lehr- und Fachkräfte im Bereich der Förderung lernmethodischer Kompetenzen von Kindern und der tiergestützten Pädagogik und der präventiven und rehabilitativen Methoden der tiergestützten Intervention mit Tieren. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Betreibung und Unterhaltung eines Werkraum-Museums in Fulda, durch die Ausstellung und Benutzung künstlerischer Objekte, die Veranstaltung von Workshops etc. eines Tierparks, mit Hilfe dessen Begegnungen zwischen Menschen sowie der Tier- und Pflanzenwelt hergestellt und gepflegt werden. Die Tätigkeit des Unternehmers ist in allen seinen Bereichen auf Gemeinnützigkeit ausgerichtet; die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Sie verfolgt deshalb ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (§§ 52 ff. AO) durch Förderung von Bildung und Erziehung. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren, soweit sie sich mit den steuerbegünstigten Zwecken der Gesellschaft vereinbaren lassen.

04.10.2024 HRB 1025

Wohnen am Innenstadtring Wal GmbH & Co. KG, Großenlüder

Bergstr. 16, 36137 Großenlüder. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden: Kommanditist/in: Kropp, Oliver, Fulda, *01.02.1973. Haftsumme im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Kropp, Oliver, Fulda, *01.02.1973 um 7.000,00 EUR erhöht: Kommanditist/in: Kropp, Willi, Hosenfeld, *12.05.1942, Haftsumme: 10.000,00 EUR.

04.10.2024 HRA 5952

Computer - L.A.N. GmbH, Fulda

(Königstraße 42, 36037 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Nouri, Oualid, Cand. Dipl. Inf., Hanau. Nicht mehr Geschäftsführer: Haeuser, Michael, Neuhoof, *19.01.1962. Bestellt als Geschäftsführer: Akbari Kharazi, Arian, Münster, *01.02.1993 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

04.10.2024 HRB 952

MAXI-PRESS Elastomertechnik GmbH, Fulda

Zum Lingshof 1 c, 36124 Eichenzell. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 25.09.2024 hat die Neufassung des Gesellschaftsver-

trages, insbesondere die Änderung in den §§ 1 (Firma, Sitz), 2 (Gegenstand des Unternehmens), 4 (Stammkapital), 6 (Vertretung) und 8 (Bekanntmachung) beschlossen.

02.10.2024 HRB 5306

3on IT GmbH, Fulda

Ferdinand-Schneider- Straße 10, 36043 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Stiel, Denis, Gerolsbach, *17.04.1993

04.10.2024 HRB 8735

Manfred Klüber Holding GmbH & Co. KG, Ebersburg

Am Fuldaer Kreuz 3, 36157 Ebersburg. Kommanditisten, Mitglieder: Haftsumme um 1.000,00 EUR erhöht: Kommanditist/in: Klüber, Manfred, Ebersburg, *26.06.1965, Haftsumme: 2.000,00 EUR.

02.10.2024 HRA 6580

Bemerkungen:

Fall 2

Die Bezeichnung des Haftungsbetrages des Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

Zorlu GmbH, Hosenfeld

Am Eichfeld 11, 36154 Hosenfeld. Bestellt als Geschäftsführer: Zivali, Mutlu, Bursa / Türkei, *08.11.1977 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Yüngül, Ömer, Izmir / Türkei, *04.07.1955

02.10.2024 HRB 8136

Hagulan-Vliesstoff-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fulda

Leipziger Straße 147, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsführer: Kollmar, Matthias, Fulda, *24.08.1991 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

02.10.2024 HRB 217

Gaba-Müller GmbH, Eichenzell

Neckarstraße 11, 36124 Eichenzell. Geschäftsanschrift: Neckarstraße 11, 36124 Eichenzell. Nicht mehr Geschäftsführer: Enders, Holger, Neuhoof, *02.12.1968. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 22.07.2024 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 und mit ihr die Sitzverlegung nach Eichenzell beschlossen.

01.10.2024 HRB 7161

Seniorenhaus am Schlosspark GmbH, Gersfeld (Rhön)

Schlossstraße 16, 36129 Gersfeld (Rhön). Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführer: Hille-Grimm, Robert, Schönefeld, *15.04.1986 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

07.10.2024 HRB 7275

Stadtwerke Hünfeld Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hünfeld

Lindenstr. 8, 36088 Hünfeld. Prokura: Prokura erloschen: Weinmann, Frank, Hünfeld, *06.11.1967

07.10.2024 HRB 3203

SEMA Elektrotechnik UG (haftungsbeschränkt), Schweinfurt (Roßbrunnstr. 11, 97421 Schweinfurt)

Geschäftsanschrift: Roßbrunnstr. 11, 97421 Schweinfurt. Sonstige Rechtsverhältnisse: Der Sitz ist nach Schweinfurt (jetzt Amtsgericht Schweinfurt HRB 9550) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

07.10.2024 HRB 8653

TippTopp-Hygiene GmbH & Co. KG, Eichenzell

Forstweg 9, 36124 Eichenzell. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden: Kommanditist/in: Gawinski, Sigurd, Eichenzell, *09.09.1965. Haftsumme im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Gawinski, Sigurd, Eichenzell, *09.09.1965 um 125,00 EUR erhöht: Kommanditist/in: Leibold, Tobias, Eichenzell, *29.04.1966, Haftsumme: 325,00 EUR. Haftsumme im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Gawinski, Sigurd, Eichenzell, *09.09.1965 um 125,00 EUR erhöht: Kommanditist/in: Schmitt, Jonathan, Ebersburg, *26.06.1992, Haftsumme: 175,00 EUR.

08.10.2024 HRA 5921

Kevin Schuch e.K., Inhaber Kevin Schuch, Tann (Rhön)

Hauptstraße 13, 36142 Tann (Rhön). Sonstige Rechtsverhältnisse: Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 27.08.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Unternehmensanteile aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Um-

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen bei Bildschirmarbeit



Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen bei Mitarbeitern an Bildschirmarbeitsplätzen (früher G37) sollten nach der Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.

Die nachlassende Sehschärfe ist ein schleichender Prozess, der durch die Vorsorge frühzeitig aufgedeckt werden kann. Wir bieten an, diese Untersuchungen in unserer Praxis in Künzell durchzuführen.

Senden Sie Ihre Terminanfrage an: betriebsarzt@praxis-scheid.de

Mit freundlichen Grüßen
Martin Scheich und sein Team

TRAPP Beratung, Planung, Installation & Wartungsarbeiten

Geht Dir auch schon die Pumpe?

Keine Sorge! Wir sind Dein Ansprechpartner rund um das Thema Wärmepumpen.
wir-gestalten-klima.de

Alle Infos auf einen Klick!

wandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die elektrKS GmbH & Co. KG mit Sitz in Tann (Rhön) (Amtsgericht Fulda HRA 6638) übertragen. Die Firma ist erloschen.
09.10.2024 HRA 6625

electriKS GmbH & Co. KG, Tann (Rhön)

Hauptstraße 13, 36142 Tann (Rhön). Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 27.08.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Teile des Vermögens der Kevin Schuch e.K., Inhaber Kevin Schuch mit Sitz in Tann (Rhön) (Amtsgericht Fulda HRA 6625) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Kommanditisten, Mitglieder: Haftsumme um 29.000,00 EUR erhöht; Kommanditist/in: Schuch, Kevin, Hilders, *04.01.1994, Haftsumme: 29.700,00 EUR.
09.10.2024 HRA 6638

FFT GmbH & Co. KGaA, Fulda

Schleyerstraße 1, 36041 Fulda. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist nach Maßgabe der Hauptversammlung vom 25.09.2024 sowie des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben Tag im Wege des Formwechsels in die FFT GmbH mit Sitz in Fulda (jetzt Amtsgericht Fulda HRB 8892) umgewandelt.
09.10.2024 HRB 6085

Erdbau & Abbruch P. Helmer GmbH, Dipperz

Külos 4, 36160 Dipperz. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Külos 4, 36160 Dipperz
10.10.2024 HRB 8872

JR Beteiligungs GmbH, Fulda

Eigilstraße 2, 36043 Fulda. Firma: JR Beteiligungs GmbH, Fulda. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 05.09.2024 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 (Firma) und 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Fulda sowie 5 (Stammkapital) und 7 (Vertretungsregelung Liquidatoren) beschlossen.
10.10.2024 HRB 5753

Tectum Solar GmbH, Fulda

Eigilstraße 2, 36043 Fulda. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 05.09.2024 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Fulda sowie 7 (Vertretungsregelung Liquidatoren) beschlossen.
10.10.2024 HRB 7812

Lohfink Grundbesitz UG (haftungsbeschränkt), Eiterfeld

Hünfelder Straße 32, 36132 Eiterfeld. Bestellt als Geschäftsführer: Lohfink, Joachim, Eiterfeld, *26.07.1981. Nicht mehr Geschäftsführer: Lohfink, Gerhard, Eiterfeld, *29.04.1948
10.10.2024 HRB 5846

LÖSCHUNGEN:

regio [NET] Upstream GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Landstraße 172, 60314 Frankfurt am Main
Geschäftsanschrift: Landstraße 172, 60314 Frankfurt am Main. Sonstige Rechtsverhältnisse: Der Sitz ist nach Frankfurt am Main (jetzt Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 53856) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.
17.09.2024 HRA 2593

Karl Aschenbrücker Mineralölhandel Inh. Karl Otto Aschenbrücker, Petersberg

Rhönbergstraße 17, 36100 Petersberg. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.
17.09.2024 HRA 299

SmartCampus Verwaltungsgesellschaft mbH, Eichenzell
Fuldaer Straße 3a, 36124 Eichenzell. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Greenfiber Holding GmbH mit Sitz in Hamburg (Amtsgericht Hamburg HRB 155852) (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) am 05.09.2024 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.
18.09.2024 HRB 8005

„HKG Fahrzeug u. Anlagen Entwicklung GmbH“, Petersberg

Bonifatiusstraße 38, 36039 Fulda. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.
23.09.2024 HRB 883

BOC Computersysteme GmbH, Fulda

Ziegeler Straße 16, 36043 Fulda. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.
18.09.2024 HRB 1290

Smart Campus Märzrasen GmbH, Eichenzell

Fuldaer Straße 3 a, 36124 Eichenzell. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Verschmelzung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers am 05.09.2024 wirksam geworden.
19.09.2024 HRB 7957

SS&H Vermögensverwaltungs UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Fulda

Walter-Bauer-Straße 2a, 36043 Fulda. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden: Kommanditist/in: Gjocaj, Mentor, Fulda, *11.11.1973. Ausgeschieden: Kommanditist/in: Gjocaj, Armend, Langenthal/Schweiz, *05.06.1986.
04.10.2024 HRA 6242

H+H Verwaltungs GmbH, Fulda

Ziegeler Straße 16, 36043 Fulda. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.
07.10.2024 HRB 6402

Neuenberg-Terrassen GmbH & Co KG, Fulda

Washingtonallee 13-17, 36041 Fulda. Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: R + S Verwaltungsgesellschaft mbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7796). Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.
07.10.2024 HRA 5527

ANZEIGEN

Ich berate Sie gerne!



HEIKE
LEHMANN

Mobil: 0151 26364060

E-Mail: heike.lehmann@parzeller.de

ANZEIGEN

KULTUR

Junge Menschen fürs Theater begeistern

„Kulturbeutel“ soll Interesse für die Bühne wecken



Die Region Fulda ist landschaftlich, gastronomisch, strukturell sowie wirtschaftlich stark und hat gleichzeitig von Konzerten und Musicals über Theater und Kunstausstellungen kulturell einiges zu bieten. Einen besonderen Stellenwert hat dabei das Schlosstheater Fulda – nicht zuletzt wegen des attraktiven städtischen Angebots von Schauspiel, Oper, Konzerten und Ballett.

Junge Generation gewinnen

„Mit diesen Möglichkeiten müssen wir verstärkt punkten, denn Kultur macht letzten Endes den Unterschied“, betont Stefan Schunck, Vorsitzender des Vereins TheaterKultur Fulda. Anliegen des Vereins ist es, Menschen im Alter zwischen Mitte 20 und Mitte 40 für das Theater zu interessieren und die Theatergemeinschaft zu stärken. Das wollen die Verantwortlichen mit dem neuen „Kulturbeutel“ erreichen. Die Stofftasche enthält eine Imagebroschüre des Theaters, Informationen zum jeweiligen Saisonprogramm sowie einen Gutschein im Wert von fünf Euro, der beim Kauf einer Karte für Schauspiel, Konzert oder Ballett an der Theaterkasse eingelöst werden kann. „Wir haben uns ganz bewusst für eine analoge Aktion entschieden, die Interessenten beim Kauf einer Eintrittskarte ins Stadtschloss zu locken und sie neugierig zu machen“, so Schunck weiter.

200 kostenfreie Exemplare

Auch neue und junge Mitarbeitende in den Unternehmen sollen so in ihrer Eingewöhnungsphase auf die Möglichkeiten des Kulturgusses hingewiesen werden. Damit bietet der Kulturbeutel gleichermaßen unvergessliche Theatererlebnisse im Schlosstheater Fulda, er stärkt die Mitarbeiterbindung und Identifikation mit der Region und zahlt

bei den Firmen, die sich als Kulturförderer und Unternehmen mit gesellschaftlicher Verantwortung positionieren wollen, auf die Arbeitgebermarke ein. Der Kulturbeutel wird in einer ersten kostenlosen Auflage 200 Mal an Unternehmen verteilt. Interessierte Firmen können ihn über den QR-Code kostenfrei bestellen. Das limitierte Angebot gilt, solange der Vorrat anhält.



► Die Aktion „Kulturbeutel“ soll den Anstoß geben, das Schlosstheater Fulda neu zu entdecken und Theaterbegeisterung wecken

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda
Heinrichstraße 8
Postfach: 1652, 36006 Fulda
Telefon: 0661 284-0
E-Mail: adomeit@fulda.ihk.de
Internet: www.ihk.de/fulda

Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Konow

Redaktion:

Anke Adomeit

Layout und Umbruch:

Peter Link
Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG, Fulda

Druck und Verarbeitung:

Rindt Druck, Fulda

Anzeigenleitung und Verlag:

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8
36043 Fulda
Telefon: 0661 280-361
Rainer Klitsch
E-Mail: verlag@parzeller.de

Erscheinungsweise:

monatlich

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste 2024.
Die Zeitschrift „Wirtschaft Region Fulda“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Fulda und wird IHK-Zugehörigen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne Erhebung eines besonderen Bezugspreises geliefert; Einzelhefte 1,00 Euro.

Die mit Namen oder Kurzzeichen versehenen Beiträge bringen die Meinung des Verfassers, jedoch nicht unbedingt die der IHK zum Ausdruck. Sämtliche Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung liegen bei der IHK Fulda; Nachdruck, auch genehmigt und auszugsweise, nur mit Quellenangabe.



VORSCHAU HEFT 12/2024:

Schwerpunktthema:

Fokus 2025: Neuerungen und Änderungen

Verlags-Special:

Recht und Steuern

Redaktionsschluss:

11. November 2024

Anzeigenschluss:

18. November 2024

RENAULT MASTER

Kastenwagen

Renault MASTER Kastenwagen
L2H2 Blue dCi 130

ab mtl. **329 €**



Leasing inkl. Full-Service-Paket: Fahrzeugpreis: 38.920,- €. Leasingsonderzahlung: 0,00 €. Laufzeit: 60 Monate. Gesamtlauflistung: 50.000 km. Monatsrate: 329,- €. Gesamtbetrag: 19.740,- €. Ein Angebot für Handwerker und Mitglieder des SDH von Renault Fleet Services Geschäftsbereich der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Zzgl. 923,53 € Überführungskosten. Alle Preise netto ohne gesetzl. USt.

Abb. zeigt Renault Rafale Esprit Alpine mit Sonderausstattung.

Kontaktieren Sie uns.



Alexander Bohl
Verkaufsleiter
Tel. 0152 / 21720826
alexander.bohl
@renault-enders.de



Alexander Walt
Verkauf Neuwagen
Tel. 0152 / 21720583
alexander.walt
@renault-enders.de



Evgenij Nesterow
Verkauf Neuwagen
Tel. 0174 / 1931865
evgenij.nesterow
@renault-enders.de

ENDERS + AUTOMOBILE

Enders Automobile & Service GmbH & Co. KG
Kohlhäuser Str. 47 | 36043 Fulda

www.enders-automobile.de

parzellers
WERBEMITTEL

Startseite Kategorien Angebote Neuheiten Über Uns Unser Team Kontakt

Suchwort: Kategorie: Farbe: Mindestpreis: Suchen

ONLINE-SHOP:

SUCHEN
FINDEN
ERFOLGREICH
WERBEN

Büro	Essen & Trinken	Elektronik & Technik
Haus & Heim	Freizeit & Reisen	Textilien & Bekleidung

Entdecken Sie unsere Vielfalt!

parzellers-werbemittel.de



Industrie- und
Handelskammer
Fulda

 <p>DR. GEBHARDT + MORITZ</p> <p>STEUERBERATUNG WIRTSCHAFTSPRÜFUNG RECHTSBERATUNG WIRTSCHAFTSBERATUNG BELEGDEPOT</p> <p>G+M BELEGDEPOT STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH</p> <p>HEINRICHSTRASSE 17/19 36037 FULDA TELEFON +49 661 9779-800 TELEFAX +49 661 9779-822 INFO@GM-BELEGDEPOT.DE WWW.GEBHARDT-MORITZ.DE</p>	<p>IHR PARTNER FÜR STEUER – WIRTSCHAFT – RECHT</p> <p>ALS STEUERBERATER SIND FÜR SIE DA:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ DIPL.-KFM. DR. CHRISTIAN GEBHARDT ■ DIPL.-KFM. FRANK MORITZ ■ DIPL.-KFM. VOLKER HANS ■ DIPL.-BETRIEBSWIRT SASCHA HARTMANN ■ DIPL.-KFM. GEORG HOFFMANN ■ DIPL.-BETRIEBSWIRT (FH) CARSTEN VELDUNG 	<p>GM</p> <p>TÄTIGKEITSBEREICHE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ DIGITALE FINANZBUCHHALTUNG ■ DATEV, OFFENE-POSTEN- BUCHHALTUNG, ANLAGENBUCHHALTUNG, ELEKTRONISCHER ZAHLUNGS- VERKEHR UND MAHNWESEN ■ DIGITALE LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNGEN MIT ALLEN STEUER- UND SOZIALVERSICHERUNGS- RECHTLICHEN MELDUNGEN, BESCHEINIGUNGEN UND ANTRÄGEN ■ DIGITALES BELEG- UND LOHNARCHIV
---	---	---



**Träume realisieren,
Chancen ergreifen –
Existenz gründen.**

Sparkasse Fulda – die Gründungsexperten.

**Heute gründen –
morgen wachsen.**

- von der Idee bis zum fertigen Konzept
- Darlehen, öffentliche Fördermittel,
moderne Finanzierungsinstrumente
- kompetente Beratung in allen Phasen
der Existenzgründung
- professionelle Gründung – mit der
Software SmartBusinessPlan



Besuchen Sie unser
Firmenkundenportal:
www.sparkasse-fulda.de/firmenkunden

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Fulda**